

## Protokollbuch der Deutschen Evangelischen Lutherischen St Johannis Gemeinde am White Creek, Bartholomew County, Indiana

**1880 - 1889**

1880, 01, 01	186	<p>Gemeindeversammlung am 1 Januar 1880. Nach dem dieselbe Mit gebet Eröfnet war Wurde Volgendes Vorgenomen</p> <p>1 Wurden Heinrich Franke und Herman Franke und John Meier aufgenommen als Glider in unser Gemeinde.</p> <p>2 Heinrich Trentmann übernahm das Feuer machen vom 1 Januar 1880 bis Näste Früiah. Tames Kobbe übernahm es Nästen herbst bis den 1 Januar 1881.</p> <p>3 Dan wurde die Rechnung von die liste der Kirchen Schuld abgelesen die Einame war 853. Doller ausgabe \$788.15. Kassenbestand \$64.85.</p> <p>4 Darnach legte der Schatzmeister Bernhard Sülter Seine Rechnung Vom Kirchen Beitrag ab Wie Volgt die Einnahme war \$1102.22 die ausgabe \$1066.26 Kassenbestand \$41.96.</p> <p>5 Einfluß in die Cent Kasse in 1879 \$27.50 ausgaben 27.50.</p> <p>6 Colectte Eingenomen \$80.40.</p> <p>7 Beschlossen das die Vorstehr ein Neues Constitutionsbuch Kaufen Sollen.</p> <p>8 Wurden H H Schrär und H aufdenberge Erwählt den Schatzmeister die Rechnung Nachzusehen.</p> <p>9 Dar nach wurden die Vorstehr Erwählt wie Folgt – Wilhelm aufdenberge, Wilhelm Welmer, Heinrich Overweser. Für die Nächsten 2 Jahre und Heinrich Mensendik für ein Jahr. Geschlossen Mit dem Gebet des Herrn</p> <p style="text-align: right;"><i>John W. Welmer</i> Johann H. Schlehüser Secratair [Ende S. 186]</p>
Die folgenden Protokolle sind in einem neuen Buch (siehe Beschluss Nr. 7 vom 01.01.1880) eingetragen mit neuer Paginierung.		
1880, 03, 29	19-20	<p style="text-align: center;">1880</p> <p>Verhandlung der G. V. der Evan. Luth St Johannis Gemeinde gehalten am 29. Marz 1880</p> <p>1. wurde mit Gebet geöffnet.</p> <p>2. Protokol von voriger Versamlug werde verlesen und für richtig gehalten erklärt.</p> <p>3. Wurde die Sache wegen die Aufnahme von Herman Kuhlman als Gemeindeglied, vorgenommen und folgendes beschlossen: Da Herman Kuhlman vor ½ Jahr um Aufnahme in unsere Gem. nachsuchte, die Gem. ihm aber eine Halbjährige Probezeit setzte um zu sehen, ob er auch die Gnadenmittel fleißig und träulich gebrauchen würde, so wurde <i>beschlossen</i> ihm die Aufnahme zu verweigern, weil er in dieser ganzen Zeit die Gottesdienste in unsrer Kirche fast gar nicht besuchte, und sich auch nicht von einem Prediger, sondern von einer weltlichen Gerichts – Person hat trauen lassen.</p> <p>4. Wurde Herman Meier entlassen um sich Past. Borchers Gem.<sup>1</sup> anzuschließen.</p> <p>5 Wurde Johan Bolte entlassen um sich der Evan. Luth. Gemeinde in Jonesville anzuschließen.</p> <p>6. Wurde die Sache wegen G. Lünebrink u. seine Frau die Auseinander sind, vorgenommen und folgendes <i>beschlossen</i>: Das die Sache aufgeschoben sei bis die nächste Vierteljahr – Versammlung, und wenn die beiden bis dahin sich nicht versöhnen, so soll der schuldige Theil vor der Gem. Gefordert werden.</p> <p>7. Wegen die Abendmahls Collecten wurde <i>beschlossen</i> das dieselben von Pastor und Vorstand bestimmt werden.</p> <p>8. Wurde <i>beschlossen</i> das die Ostercollecte 1880 für die Ev. Luth. Gemeinde in Lousville<sup>2</sup> sein soll.</p> <p>9. wurde beschlossen das die Thuren, Fenster u Thurm an unsrer Kirche angestrichen werden sollen.</p> <p>10. Würde der Schatzmeister beauftragt lederne Riemen zu kaufen zur senkung der Särge.</p> <p>11. Wurde der Herr Schullehrer beauftragt ein Kinderfest zu veranstalten mit [Ende S. 19]</p>

<sup>1</sup> Siehe Fußnote **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

<sup>2</sup> Hierbei handelte es sich verm. entweder um die 1867 gegründete Saint John Lutheran Church in Louisville, IL oder um die 1878 gegründete Concordia Lutheran Church in Louisville, KY.

		<p>Schulprüfung vormittags und nachmittags sonstige Christliche Vergnügen.                  12. Wurde die Constitution [Verfassung] vorgelesen und von den anwesenden unterschrieben.                  13. Ben Kobbe übernahm das Wind machen bei der Orgel auf ein ¼ Jahr.                  14. Legte der Schatzmeister B. G. Sülter seine Abrechnung vor wie folgt. Einnahme im 1. Viertel Jahr \$142.04[;] Ausgaben 141.27[;] Kassenbestand \$000.77                  15. Berichtete, die am 1. Jan. 1880 eingesetzte Comite zur prüfung des Schatzmeisters Jahresrechnung, Sie hatten alles richtig gefunden.</p> <p style="text-align: right;">Thomas J. Kobbe d. z. Secretar                  John W. Welmer President</p>
1880, 07, 18	20-22	<p>Versammlung gehalten am 18 Juli 1880                  Nachdem mit Gebet eröffnet war, wurde das protokoll von voriger Versammlung vorgelesen und als richtig angenommen.                  [Im freien Rand: „von Lünebrink u seine Frau“] Dan nam die Gemeinde die Sache wegen Lünebrink und seine Frau wieder vor Sie hat ihn seit längerer Zeit verlassen und sich von ihn getrennt ohne eine so wichtige Ursache, die sie vor Gott und einem Christlichen Gewissen dazu berechtigt, sondern blos wegen geringer Ursachen des Zornes u. des Zankes miteinander. Beide waren vorgeladen, Er war erschienen. Sie nicht. Sie ließ aber der Gemeinde sagen durch W. Schlehäuser: dass sie nicht wieder zu ihrem Man gehen, auch nicht vor die Gem. kommen wolle. Da nun in der Verhandlung gefragt wurde, ob man schon vorher genugsam mit ihr verhandelt habe und ob sie auch genug Erkenntniß in dieser Sache habe? so wurde der Gem. nochmals mitgetheilt [Ende S. 20] das nicht blos der Pastor oftmals mit ihr geredet habe, sondern auch ebenso etliche Vorsteher u der ganze Kirchenrath. Auch sind einzelne Vorsteher mit ihrem Mann etliche mal bei ihr gewesen um sie zum wiederkommen zu ihrem Mann zu bewegen, (Wobei er auch Besserung versprach in der behandlung gegen sie) Und das letzte mal habe sie auch bei solcher Gelegenheit versprochen wieder zu ihm zu gehen, habe aber ihr Versprechen nicht gehalten. Auch wurde bezeugt, dass es ihr an genugsamer Erkenntniß durchaus nicht fehle sie wolle nur einfach ihre Pflicht nicht thun u begehre nur dass sie jedermann zufrieden ließe mit weiteren Ermahnungen. Darauf beschloß die Gem. ihr die schriftliche Mittheilung zu schicken dass, wenn sie binnen einem viertel Jahr nicht zu ihrem Mann zurückgekehrt sei so müsse die Gem. sie, weil sie aller ermahnung aus Gottes Wort zum Trotz in der Trennung von ihrem Mann also in der selbstscheidung von ihm verharre, sie nach Math. 18. 15-17<sup>3</sup> „für einen Heiden und Zöllner halten.“                  2. Darnach wehlt die Gem als Depetirten zur diesjährigen Synode H. T. Kobbe und als ersatzmann F. W. Meier und beauftragten ihm auf der Synode die Zustimmung der Gem. zu den 8 Punkten der bildung von Staten Synoden und errichtung eines Gesamt Seminars betreffend in der Hauptsache zu geben und in Betreff etwaige Verbesserungen zu dem Plane, nach bester Überzeugung zu Stimmen.<sup>4</sup>                  3. Wurde Beschlossen das Windmachen bei der Orgel den Jungen Männern übertragen sei in Alphabetischer Reihenfolge.</p>

<sup>3</sup> Siehe Fußnote Fehler! Textmarke nicht definiert.

<sup>4</sup> Der angesprochene Artikel lautet auszugsweise: „Gute Sachen aus der Synodal-Conferenz. ... Aus den *Geschäftsverhandlungen* der Synodalconferenz kann ich dir auch recht Erfreuliches mittheilen. Dieselbe hat sich nämlich geeinigt, den Plan der Bildung von *Staatensynoden* und der Errichtung eines *Gesamtseminars* zur Ausführung ihren zugehörigen Synoden zu empfehlen. ... Folgt nun der Vorschlag in der Gestalt, wie er von der Synodalconferenz zur Empfehlung an die einzelnen Synoden genehmigt worden ist: 1. Daß die deutschen Synoden innerhalb der Synodalconferenz aufgefordert werden, *die Ausführung des Planes der Errichtung von Staatensynoden sofort zu beschließen* und sobald als immer möglich zu bewerkstelligen. 2. Daß diese Staatssynoden *sich vereinigen zu zwei oder drei größeren Synodalkörpern*, von denen der Osten die eine, der Südwesten die andere, und der Nordwesten die dritte allgemeine Synode bilden mag. ... 3. Daß die zwei oder drei sich bildenden allgemeinen Synoden, wenn möglich, die Verbindung mit der norwegischen Synode, ein theologisches *Gesamtseminar* und dann etwa in oder bei Milwaukee gründen, und daß das bereits vorhandene *praktische Predigerseminar in Springfield*, sowie das *Schullehrerseminar in Addison* in den *gemeinsamen Besitz* der zwei oder drei allgemeinen Synoden übergehe. Falls sich die norwegische Synode nicht betheiligen könnte und wollte, so wäre außer Milwaukee die Wahl auf andere Orte offen, wie *St. Louis, Columbus, Richmond, Ind.*, und andere. 4. Das Gesamtseminar soll getheilt sein in drei Departments mit *drei verschiedenen theologischen Facultäten*, nämlich einer deutschen, einer englischen und einer norwegischen, vorausgesetzt daß die norwegische Synode sich an der Ausführung des Planes betheiligen wird. 5. Die vorhandenen *Gymnasien* sollen alleiniges Eigenthum derjenigen allgemeinen Synoden bleiben, in welcher sie sich befinden. 6. Was die *englischen Synoden* der Synodalconferenz betrifft, so halten wir dafür, daß dieselben *Districtsynoden* derjenigen allgemeinen Synode werden sollten, in deren Territorium sie sich befinden, bis sie soweit erstarkt sind, daß sie eine eigene allgemeine Synode bilden können. 7. Die Ausführung dieses Planes soll nicht davon abhängig sein, daß alle einzelnen Synoden ihn annehmen. 8. Die Ausführung des Einen der obenangeführten Stücke soll auch von der Ausführung aller anderen zu gleicher Zeit bedingt sein.“[Hervorhebungen i.O.; HE.]. Vgl.: Der Lutheraner. Nr. 15, Jhg.35, v. 1.8.1879, S. 115-116.

		<p>4. Wurde der Schatzmeister beauftrag zwei Pumpen zu für Lehrers Brunnen u. Pastors cistern [Ende S. 21]</p> <p>5. Da es dem lieben Gott gefallen Herrn Bernhard Sülter der die Gemeinde lange und treu als Schatzmeister gedient hat aus der zeit zur ewigen Ruhe zu rufen so wurde der Gem. keine Rechnung vorgelegt. Vertagt mit dem Gebet des Herrn</p> <p style="text-align: right;"><i>John W. Welmer Pre= Thomas J. Kobbe sec</i></p>
1880, 10, 10	22-24	<p>Versammlung Gehalten am 10 Oct. 1880 wurde angefangen mit Gebet. Protokol von vorige Vers. wurde als richtig erklärt.</p> <p>1. Wurde beschlossen das auf die Pfarrwohnung ein neues shingle [Holzdachziegel] Dach sein soll.</p> <p>2. Friedrich Klirgseets [?] [In der englischen Übersetzung steht „Frederick Klinkseek“] und John Buch wurden aufgenommen als Gem. Glieder.</p> <p>3. Beschlossen das auf Pastors Stall ein neues Dach sein soll von Cabboards [Schindeln].</p> <p>4. Ersuchte unser bisherige Lehrer H. Lotz die Gem. um Entlassung aus seinem amt, indem er Willens sei sein Amt hier nieder zu legen und sich um eine andere Stelle zu bewerben. Die Einzige Ursache welche ihn zu diesen Schritt treibe sei das hiesige Fieber Klima welches ihn und sonderlich seiner Familie gesundheits u. Lebensgefährlich sei. Zür bestätigung dieser seiner Meinung legte er ein Gutachten eines Arztes aus Peonei Ill. [Peoria, IL] vor, auch reichte er das folgende von ihm selbst verabfaßte Schreiben für das Protokol ein: Um speteren Mißverständnissen vorzubeugen, bekenne ich hiermit, dass mein Wunsch versetzt zu werden nicht im Geringsten von Hern Pastor Juengel noch von der Gemeinde selbst auf irgend eine Weise beeinflusst worden ist, sondern ich wünsche versetzt zu werden weil meiner Familie Gesundheit und Leben in hiesiger Gegend gefährdet ist nach meiner Erfahrung und nach Ansage des Arztes. Ich ver –[Ende S. 22] lasse die gemeinde mit schwerem Herzen aber ich weiß keinen anderen Weg.</p> <p>Hochachtungsvoll H. Lotz d. z. Lehrer</p> <p>Dazu erklärte er, dass er hier noch so lange Schule hal[te] bis er, entweder einen andern Beruf oder unser Gemeinde einen andern Lehrer habe. Da die Gemeinde in der Berathung hierüber erkannte, der Lehrer werde jeden Falls von hier wegbegehren, so beschloß sie ihn in Frieden zu entlassen.</p> <p>[Im freien Rand: „Niehman Berufen“ Quer: „Wurde beschlossen das das ganze Geld was übrig war von Schulfest auf Wunsch des Herrn Lehrers Lotz zur anschaffung nützlicher Karten u. d. in der Schule verwendet werden soll.“ Normal darunter: „Lünebrink“]</p> <p>Darauf wurde sogleich die Berufung eines andern Lehrers berathen, und einstimmig beschlossen H. Lehrer Wichman aus Farmers Retreat Dearborn Co. Ind. zu berufen und den Beruf solle der Pastor d. Präsident u d Secreter d. Gem. im Namen der Gem. unterschreiben und H. Lehrer Wichman Dreihundert und fünfzig Dollar Gehalt versprechen.</p> <p>5. Wurde beschlossen dass zwei neue Öfen gekauft werden zu heitzung der Kirche.</p> <p>6. Dann wurde die Sache wegen H. Lünebrink und Frau wieder vorgenommen.</p> <p>Die frau schickte nachricht durch B. H. Mensendiek dass sie wünsche vor der Gemeinde zu erscheinen mit ihrem Man. so wurde beschlossen 1. die Sache zu verschieben 2. Herr Lünebrink wurde gerathen er solle mit guten worten versuchen, sie zu bewegen wieder zu ihm zurück zu kehren und in Frieden bei einander wohnen.</p> <p>8. Dann wurde beschlossen das jedes Glied einen Dollar bezahlen soll um die extra ausgaben der Gem. zu decken.</p> <p>Dann legte der Schatzmeister B. H. Mensendiek seiner Rechnung vor wie folgt [Ende S. 23]</p> <p>Einnahmen vom 1. viertel Jahr \$252.00[;] Einnahmen vom 2. viertel Jahr 109.00[;] Gesamt Einnahmen 261.00[;] Ausgaben fürs 1. Viertel Jahr 263.62[;] Ausgaben fürs 2. Viertel Jahr 113.00[;] gesamt Ausgaben 376.62[;] – 261.00[;] so ist Kassen Schuld \$15.62.</p> <p>Vertagt mit dem Gebet des Herren.</p> <p style="text-align: right;"><i>John W. Welmer President Thomas J. Kobbe d. z. Secratar</i></p>
1880, 12, 26	24-25	<p>Versammlung Gehalten am 26. Dec 1880 wurde eröffnet mit Gebet. Protokol von voriger Versammlung wurde verlesen und angenommen</p> <p>1. Wurde vorgelegt das mehrere junge Männer in der Gem. sind die großjährig sind und ziehen sich zuruck von gemeindepflichten so Weil sie die Constitution noch nicht unterschrieben hätten, so wurde beschlossen:</p> <p>Das alle jungen Männer die hier confirmiert sind von ihrem 21. Lebensjahr an die Selben Pflichten unterworfen sind wie andere Gemeindeglieder.</p>

		<p>[Im freien Raum: „Frau Lünebrink“] 2. Wurde die Sache wegen Frau Lünebrink wieder vorgenommen. In letzter Versammlung hatte sie Nachricht geschickt sie wünsche mit ihrem Mann vor die Gemeinde zu erscheinen (siehe Seite 23). Aber sie erschien nicht obwohl sie vom Vorstand eingeladen war . Deshalb bestätigte die Gemeinde den Beschluß der gefaßt wurde in der Versammlung gehalten am 18 Juli 1880 (siehe Seite 21).</p> <p>3 Übernahm G. Steiniker das Kirchenreinigen.</p> <p>4 Übernahm G. H. Eckelman das einheiten bis zum Sommer.</p> <p>Dan wurde die Candidatenwahl zum [Ende S. 24] Vorsteher Amt vorgenommen und folgende Personen wurden gewählt: B. H. Mensendiek, H. Selter, H. L. Meier, Thomas Kobbe, H. Schlehuser und Herman Otte. Vertagt mit dem Gebet des Herrn.</p> <p style="text-align: right;"><i>John W. Welmer President</i> <i>Thomas J. Kobbe Sec</i></p>
1881, 01, 01	25-26	<p style="text-align: center;">1881</p> <p>Versammlung Gehalten am 1 Jan 1881 wurde eröffnet mit Gebet. Protokoll von voriger Versammlung wurde verlesen und angenommen</p> <p>1. Dann legte der Schatzmeister B. H. Mensendiek der Gem. rechnung vor Wie folgt Gesamte einnahme \$1017.04[;] Ausgaben 975.75[;] Kassenbestand \$41.29[;] Einnahmen der Cent Kasse betrug \$31.65[;] Ausgaben 15.15[;] bestand 16.50[;] 8 Fest collecten betrug \$83.59[;] Rückstand an beiträgen 186.50</p> <p>Dann wurde der Gem vorgelegt, dass H. Kuhlman, Welhelm Klekamp, J Meier seit über zwei jahren ihren Beitrag nicht bezahlt hatten und sich nicht entschuldigt[en], darüber wurde beschlossen 1. Das H. Kuhlman vom Secreter im Namen der Gem. vor die nächste Vierteljahr Versammlung geladen werden soll. Weil er seit längeren Jahren rückständig ist und oft darüber ermahnt worden ist. 2 Das W. Klekamp und J. meier sollen nochmals vom Vorstand ermahnt werden.</p> <p>Dann verlaß H. Averweser die Holz liste H. Aufdemberge jun und B Kobbe wurden gewählt als Commite Schatzmeisters Rechnung nachzusehn. [Ende S. 25]</p> <p>Folgende Personen wurden gewählt als Vorsteher auf zwei Jahre B. H. Mensendiek, H. Sülter+ I J. Kobbe.</p> <p>Vertagt mit dem Gebet des Herrn.</p> <p style="text-align: right;"><i>Thomas J. Kobbe d. z. Secreter</i> <i>John W Welmer Pres</i></p>
1881, 04, 03	26	<p>Versammlung Gehalten am 3. April 1881 Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war wurde das Protokoll von voriger Versammlung verlesen und als richtig erklärt</p> <p>1 Wurde H. Schmitt [?] aufgenommen als Glied.</p> <p>2 Wurde beschlossen das die Bäume zwischen der Kirche und dem Pfarrhause weggeräumt werden sollen.</p> <p>3 wurde beschlossen dass, das Herdzimmer am Pfarrhause neu <i>geplasured</i> [verputzt] und ein neue floor gemacht werden soll.</p> <p>4. wurde Herr Pastor Jürgen 14 Uurlaub gegeben um seinem Verwandten in <i>St Louis</i> zu besuchen und soll alsdan kein Sonntag Gottesdienst hier sein.</p> <p>5 Zum 1. Vorschlag des westlichen Districts der Synode von Mo u. s. w. des Allgemeinen Präses Amt betreffend, stimmte die Gemeinde bei.</p> <p>6 In betreff des Colege Baues in <i>St Louis</i> wurde beschlossen die Synode möge thun was sie für am besten hielt.</p> <p>7 Das betreffende Commite berichtete des Schatzmeisters Rechnung am Neujahrs tage 1881, als richtig.</p> <p>8 Da Heinrich Kuhlman von hier weggezogen ist ohne seine Sache mit der Gemeinde (Siehe Seite 25.) ins reine zu bringen so verhandelte die Gem. nicht weiter darüber.</p> <p>Nachdem der Schatzmeister seine rechnung verlesen vertagte die Versammlung mit dem Gebet des Herrn</p> <p style="text-align: right;"><i>Thomas J. Kobbe d. z. Sec</i> <i>John W. Welmer President [Ende S. 26]</i></p>
1881, 06, 06	27	<p>Eine Extra Versammlung gehalten am Pfingstmontag d. 6. Juni 1881 wurde gehalten wegen einem Beruf den unser Pastor von <i>Shell – creek Platte Co. Nebraska</i> erhalten hatte. Nachdem die Gemeinde in der Furcht Gottes über denselben sich beraten hatte, stellte sich heraus, dass Niemand in der Gem. auch der Pastor selbst nicht in seinem Gewissen die Überzeugung gewinnen konnte das es Gottes Wille sei den Beruf anzunehmen. Die Gem. beschloß deshalb</p>

		<p>einstimmig ihn wieder zurück zu schicken.</p> <p style="text-align: right;"><i>Thomas J. Kobbe d. z. Sec John W. Welmer Presedent</i></p>
1881, 07, 01	27	<p>Versammlung Gehalten am [offengelassen] Juli 1881 Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet wurde das Protokoll von der letzten Vierteljahrsversammlung vorgelesen und angenommen. Dann wurde die Sache wegen dem <i>College</i> Bau in <i>St Louis</i> Vorgenommen und beschlossen die Vorsteher sollen unterschritten sammeln für den <i>college</i> Bau in <i>St Louis</i> und sollen Allen Personen die sich zu unsere Gemeinde halten freundlich ansprechen um Beiträgen. Aber sollen niemand drängen Vertagt mit dem Gebet des Herrn</p> <p style="text-align: right;"><i>Thomas J. Kobbe d. z. Sec John W. Welmer Presedent [Ende S. 27]</i></p>
1881, 10, 16	28	<p>Versammlung Gehalten am 16. Oct. 1881 Wurde mit Gebet eröffnet. Dann wurde das Protokoll von einer extra Versammlung gehalten am Pfingstmontag, verlesen und angenommen und auch das Protokoll von der letzten Versammlung wurde verlesen und als richtig angenommen.</p> <p>1 Dan wurde beschlossen das ein jedes Glied 75 Cent Zusatz bezahle um die extra Ausgaben der Gem. zu bestreiten.</p> <p>2 Beschlossen das bei der Lehrer Wohnung eine <i>Cistern</i> gemacht werden soll und auch eine <i>shed</i> [Englisch: shed=Schuppen] an den Stall daselbst.</p> <p>Dann verlas der Schatzmeister seine vertels Jahres rechnung.</p> <p>Dem Lehrer wurde gestattet am Weihnachtsabend ein Kindergottesdienst in der Kirche zu veranstalten, und von den noch ubrigen Gelde vom Schulfest Leuchter zu kaufen.</p> <p>Dann wurde noch beschlossen, dass in der Schule ein Lesebuch eingeführt werde. Vertagt mit dem Gebet des Herrn</p> <p style="text-align: right;"><i>Thomas J. Kobbe d. z. Secreter John W. Welmer President</i></p>
1881, 12, 24	28	<p>Versammlung gehalten am 24 Dec 1881 Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war wurde das Protokoll von voriger Versammlung verlesen und angenommen</p> <p>[Im freien Rand steht „Feuer machen K. reinigen Wind machen Sasse ent.“] Dann wurde beschlossen das ein jedes Glied 25 cents extra bezahle um für Kirchen – reinigen, Feuermachen in der Kirche, u Wind machen bei der Orgel zu bezahlen.</p> <p>Dann wurde H. Sasse in Frieden entlassen.</p> <p>Folgende Personen wurden gewählt als candidaten fürs Vorsteheramt: H. Averweser, W. Aufdenberge, H. Otte, F. Eckelman, H. Schlehuser und F. W. Meier. Vertagt mit dem Gebet des Herrn</p> <p style="text-align: right;"><i>Thomas J. Kobbe d. z. Sec John W. Welmer President [Ende S. 28]</i></p>
1882, 01, 01	29-30	<p style="text-align: center;">1882</p> <p>Versammlung gehalten am 1. Jan. 1882 Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet, wurde das Protokoll von der letzten Versammlung verlesen und angenommen</p> <p>Fried. D. Pardiak übernahm das Feuer – machen und Kirchen – Reinigen für ein Jahr für die Summe von (15) fünfzehn Dollar.</p> <p>Friedrich Klekamp sen. wunschte eine entlassung von der Gem. um sich der Gem. des Herrn Pastor Frese von der Ohio Synode sich anzuschlieszen. Die Gem. beschloß die Sache zu verschieben bis zur nächsten Vierteljahrs Versammlung. Weil die Ohio Synode in letzter Zeit in einen besonderen Punct von der Wahrheit abgewichen, Und Herr Pastor Frese erst ein Paar Wochen in der Nachbarschaft ist und man noch nicht wisse wie er sich seiner Synode gegenüber verhalten werde.</p> <p>John Mittendorf wurde in Frieden entlassen Weil er nach Jonesville gezogen ist.</p> <p>Der Schatzmeister H Mensendiek verlas seine Jahres – rechnung</p> <p>Einnahmen an Beitragen \$900.75[;] Kassenbestand von 1880 \$41.29[;] Schulgeld von Fremden Kindern 4.00[;] summe 946.04[;] Ausgaben 967.00[;] Kassen Schuld \$20.96[;] Einnahmen der Cent Kasse \$41.64[;] Ausgaben der Cent Kasse 16.50[;] Kassenbestand der Cent Kasse 25.14[;] die Summa der Fest collecten betrug 141.14[;] der Rückstand an beitragen war 170.25.</p> <p>Weiter berichtete der Schatzmeister das H. Lünebrink eine Forderung gegen die Gemeinde habe für arbeitslohn die ihm dem Schatz[meister] zu hoch Schien und er sie deshalb der Gemeind vorlege.</p>

		<p>Die Gemeinde beschloz Herr Lünebrink möge selbst vor der Gem. seine Sache erklären [Ende S. 29]</p> <p>H Aufdenberge übernahm das Wind machen für 1 Jahr ohne Vergütung. H. Awerwaser, H. Otte und F. W. Meier Wurden gewählt als Vorsteher. Vertagt mit dem Gebet des Herrn</p> <p style="text-align: right;">T. J. Kobb. Sec <i>John W. Welmer</i> President</p>
1882, 01, 08	30	<p>Vorsteher Versammlung. Die Vorsteher der deutschen evangelisch-lutherischen St. Johannis Gemeinde am <i>White Creek Bartholomew County Indiana</i> versammelten sich am 8ten Januar 1882 und wählten aus ihrer Mitte F. W. Meier als Präsident, Th. Kobbé als Sekretär und H. Mensendiek als Schatzmeister.</p>
1882, 03, 26	30-31	<p>Die erste Vierteljahrs Versammlung der deutschen evangelisch-lutherischen St. Johannis Gemeinde am <i>White creek Bartholomew Co. Indiana.</i> wurde gehalten am 26ten März 1882 Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war wurde das Protokoll von der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen. Dann beehrten etliche Glieder unserer Gemeinde ihre Entlaßung nämlich: 1 Th. Kobbé weil er hier weggezogen und sich an die Gemeinde in <i>Jonesville</i> anschließen möchte wurde entlaßen. 2 Fr. Vonstrohe weil er nach <i>Waymansville</i> gezogen und sich der dortigen Gemeinde anschließen will wurde auch entlaßen. 3 Johann Wenté und Friedrich Kleekamp (Siehe vorige Seite) um sich der Gemeinde des Herrn Pastor Frese und somit der Ohio Synode<sup>5</sup> anzuschließen, weil sie zu jener Kirche einen näheren und besseren Weg hätten. nach längerer Berathung darüber erklärte die Gemeinde: Wenn man mit guten Gewissen den Brüdern zu einen bequemerem Kirchenbesuch [Ende S. 30] helfen könne, so würde man es recht gern thun. Da sich aber die Ohio Synode wegen der reinen Lehre von der Gnadenwahl von uns und der ganzen Synodal – Conferenz losgesagt und eine andere Lehre angenommen hat und in Folge davon uns feindlich gegenüber steht, uns auch in ihren kirchlichen Zeitschriften verläumderischer Weise die wahre Lehre des göttlichen Wortes abspricht, dagegen aber gräuliche Irthümer unterschiebt, so sei es beschlossen, dass wir kein Glied unserer Gemeinde an die Ohio Synode weisen können so lange Sie also steht, und da ferner Pastor Frese und seine Gemeinde ein Glied der Ohio Synode ist und auch bleiben will, so sei es auch beschlossen, das wir kein Glied unserer Gemeinde an jener Gemeinde entlassen so lange sie mit ihren Pastor zur Ohio Synode gehört. 4 Lünebrinks Forderung (Siehe Seite 29.) wurde, da er darauf bestand dass sie nicht zu hoch sei beschlossen zu bezahlen. 5 <i>Dr. Shane</i> von <i>Columbus</i>, der von Heinrich Aufdenberge im Auftrag der Gemeinde bestellt worden war die Kinder in unsrer Gemeinde – Schule zu Impfen, woraus aber nichts wurde, ließ sich von Wilhelm Aufdenberge (15) fünfzehn Dollar bezahlen. beschlossen das Wilhelm Aufdenberge dieses Geld aus der Gemeinde – Kasse ersetzt werden soll. 6 Heinrich Trentmann und Lehrer Wichmann wurden gewählt die Kirchenrechnung vom vorigen Jahr nachzusehn. 7 Dann wurde von Schatzmeister Rechnung abgelegt vom ersten Vierteljahr. Einbezahlt wurden \$112.00[;] Ausgaben \$118.58. Geschlossen mit dem Gebet des Herrn.</p> <p style="text-align: right;"><i>F Wm. Meier. Pr</i> <i>Heinrich Suelter Sect.</i> [Ende S. 31]</p>
1882, 07, 09	32	<p>Die zweite Vierteljahrs Versammlung der deutschen evangelisch-lutherischen St. Johannis Gemeinde am <i>White creek Bartholomew Co. Indiana.</i> wurde gehalten am 9ten Juli 1882 Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war wurde das Protokoll von der vorigen Versammlung vorgelesen und als richtig angenommen. Nun wurde besprochen und beschlossen dass E. Jüngel für Schulhalten monatlich \$16.00 haben sollte, Es war nämlich früher in einer Extra – Versammlung beschlossen worden, einen zweiten Lehrer oder Lehrerin für die Unterklasse anzustellen weil die Schule zu voll war und ein Lehrer mit den 112 Kindern nicht gut fertig werden konnte. Die Lehrerin soll auch jetzt noch Schule halten so lange es nöthig ist. Dann wurde der Stand unserer Gemeinde – Kasse berathen, da mehrere Mitglieder</p>

<sup>5</sup> Zur Ohio-Synode siehe Kap. 2.3. Kirchliche Heimat: Die Missouri-Synode in: *Eichhorn*, Stellenwert und Funktion, S. 27-43, hier S. 38, Fußnote 98.

		<p>weggezogen sind und viele andere gar wenig unterschrieben hatten, so kamen wir mit der Kasse viel zu kurz. Es wurde deshalb beschlossen, für dieses Jahr 1882 neue Unterschriften zu machen, die auch für weitere Jahre gelten, wenn sie nicht in der Neujahrsversammlung geändert werden. Dabei sollte kein Mitglied unter \$6.00 schreiben, ausgenommen arme Wittwen.</p> <p>August Nentrup beehrte seine Entlassung von unsrer Gemeinde und erhielt sie, da er viel näher nach <i>Waymansville</i> hat.</p> <p>Ein Committee, welches die Bücher des Schatzmeisters geprüft hatte, berichtete dass alles in Ordnung sei.</p> <p>Dann wurde vom Schatzmeister Rechnung abgelegt vom zweiten Vierteljahr.</p> <p>Einbezahlt wurden \$149.00[;] Ausgaben 155.85. Geschlossen mit dem Gebet des Herrn.</p> <p style="text-align: right;"><i>F. Wm. Meier. Pr</i> <i>Heinrich Suelter. Sect. [Ende S. 32]</i></p>
1882, 10, 01	33	<p>Die dritte Vierteljahrs-Versammlung der deutschen evangelisch-lutherischen St. Johannis Gemeinde am <i>White creek Bartholomew Co. Indiana.</i> wurde gehalten am 1ten October 1882</p> <p>Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war wurde das Protokoll von der vorigen Versammlung vorgelesen und als richtig angenommen war, wurden die neuen Unterschriftenlisten vorgelesen. Nun wurde besprochen was mit denen zu thun sei die ihre Pflicht nicht thun. Worauf ein Committee gewählt wurde, nämlich: W. Welmer, G. Vonfange, H. Aufdenberge und die Vorsteher, um die Listen durchzusehn und diejenigen vorzuladen die zu wenig unterschrieben hatten.</p> <p>Dann wurde Herman Otte gewählt als Gemeinde Deputierter zur nächsten Synode in <i>Laporte Ind. [La Porte, IN]</i>.</p> <p>Heinrich Bode wurde aufgenommen als Gemeindeglied.</p> <p>Wilhelm Burbrink beehrte seine Entlassung von unsrer Gemeinde und erhielt sie da er jetzt näher nach <i>Jonesville</i> hat.</p> <p>Des Schatzmeisters Rechnung vom dritten Vierteljahr ergab eine Einnahme von \$157.17[;] Ausgegeben wurden \$106.35. Geschlossen mit dem Gebet des Herrn.</p> <p style="text-align: right;"><i>F Wm. Meier President</i> <i>Heinrich Suelter Sect [Ende S. 33]</i></p>
1882, 12, 10	34	<p>Eine Versammlung der deutschen evangelisch-lutherischen St. Johannis Gemeinde am <i>White creek Bartholomew County Indiana</i> wurde gehalten am 10ten December 1882.</p> <p>Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet und das Protokoll von der vorigen Versammlung vorgelesen und als richtig angenommen war, wurde die Kirchen-Ordnung vorgelesen.</p> <p>Dann berichteten die Vorsteher und die in voriger Versammlung ernannte Committee, dass ethliche Mitglieder sich gänzlich geweigert hätten mit sich reden zu lassen wegen ihrer zu geringen Unterschriften zur Gemeinde – Kasse, obwohl sie etliche Mal eingeladen worden waren. Dieselben wären deshalb auf heute eingeladen worden vor der Gemeinde – Versammlung zu erscheinen, aber auch nicht erschienen.</p> <p>Nach längerer Berathung beschloß die Gemeinde mit denselben nach unserer Kirchen – Ordnung zu verfahren und sie in Kirchenzucht zu nehmen und ihnen deshalb das Stimmrecht und das heilige Abendmahl zu versagen, bis sie christlich mit sich reden und sich zurecht weisen lassen.</p> <p>Siehe Constitution §4,3. §12,5.<sup>6</sup></p> <p>Auch legte die Committee und Vorsteher der Gemeinde vor, wie sie mit einzelnen Gliedern gehandelt, was jeder nach ihrer Meinung geben könne, auch dass Einer ganz frei sein solle wegen Krankheit.</p> <p>Die Gemeinde erklärte sich damit zufrieden. Dann wurde beschlossen das wenn Fenzpfosten [Zaun-] oder Klabbords [Schindel] nöthig sind, solche auf den Kirchenlande gemacht werden sollen. Sodann wurden Friedrich Eckelmann, August Rittmann und August Welmer gewählt als Wahlbeamte und durch Stimmzettel Candidaten zum Vorsteheramt gewählt. Dazu wurden gewählt Wilhelm Welmer, Heinrich Mensendiek, Wilhelm Aufdemberg, August Rittmann, Heinrich Sülter und Heinrich Schlehüser Geschlossen mit dem Gebet des Herrn.</p> <p style="text-align: right;"><i>F. Wm. Meier Presedent</i> <i>Heinrich Suelter Secretär [Ende S. 34]</i></p>
1883,	35-36	Die Jahres-Versammlung der deutschen evangelisch-lutherischen St. Johannis Gemeinde am

<sup>6</sup> Siehe Fußnote **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

01, 01		<p><i>White creek Bartholomew Co. Indiana.</i> wurde gehalten am 1ten Januar 1883.  Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet und das Protokoll von der vorigen Versammlung vorgelesen und als richtig angenommen war, wurde folgendes vorgenommen:  1 Vom Schatzmeister wurde die Unterschriftenliste vorgelesen. Die Summa der Unterschriften war \$944.50.  2 [Darunter im freien Raum: „dieser beschlus ist aufgehoben“] Benjamin Kobbe und Heinrich Trentmann wurden beauftragt die Gemeindeglieder einzeln anzufragen ob nicht noch Einige freiwillig ihre Unterschriften erhöhen.  3 Das Einheizen der Kirche übernahm H. Stienker dies jahr zu thun für zehn Dollar.  5 W. Tätenhost übernahm das Windmachen bei der Orgel fürs erste Vierteljahr.  6 [Darunter im freien Raum: „dieser beschlus ist aufgehoben“] H. Trentmann und A. Rittmann wurden gewählt den Rückstand einzufordern und diejenigen die nicht bezahlen einzuladen in der nächsten Gemeinde – Versammlung zu erscheinen.  7 Wilhelm Klekamp soll eingeladen werden in der nächsten Versammlung zu erscheinen.  8 Die nächste Gemeinde Versammlung soll gehalten werden am ersten Sonntag im Monat Februar.  9 Benjamin Kobbe und Friedrich Eckelmann wurden gewählt die Kirchenrechnung nachzusehn.  10 Der Schatzmeister verlas seine Jahresrechnung.  Sämtliche Einnahmen waren \$1098.00. Ausgaben 1053.18. Kassenbestand 44.82. Sämtliche Einnahmen der Centcollecten in diesem Jahre waren \$22.85. Sämtliche Festcollecten 85.12.  11 Heinrich Averweser verlas die Feuerholzliste.  12 Friedrich Franke wurde aufgenommen als Gemeindeglied. [Ende S. 35]  13 Etliche Glieder begeherten ihre Entlassung von unsrer Gemeinde, nämlich: 1 Johann Heinrich Meier um sich der Gemeinde in <i>Waymansville</i> anzuschließen, wurde entlassen. 2 Wilhelm Middendorf um sich der Gemeinde in <i>Jonesville</i> anzuschließen, wurde auch entlassen. 3 Ernst Hamann um sich der Gemeinde in <i>Jonesville</i> anzuschließen wird entlassen, wenn er die Hälfte von seinem Beitrag zur Gemeinde – Kasse bezahlt.  14 Th. Wichmann, B. Kobbe und Herm. Otte wurden gewählt als Wahlbeamte und durch Stimmzettel zum Vorsteheramt gewählt: Wilhelm Welmer, Heinrich Mensendiek und August Rittman. Geschlossen mit dem Gebet des Herrn.</p> <p style="text-align: right;"><i>F. Wm. Meier Pres</i>  <i>Heinrich Suelter Secretär</i></p>
1883, 02, 04	36-37	<p>Eine Extra Versammlung der Deutschen Evangelischen Luth= St. Johannis Gemeinde am <i>White creek Bartholomew County Indiana.</i> Wurde gehalten den 4 Februar /83.  Nach dem die Versammlung mit Gebet geöffnet war Wurde das Protokoll von die vorhergehende Neujahrs Versammlung vorgelesen Nachdem das Protokoll vorgelesen war Wurde Paragraf Zwei und Paragraf 6 auf die Seite 35 nicht für gültig anerkannt und zwar darum nicht weil Sie beide nicht nach dem beschuls [Beschluß] der Gemeinde protokolliert waren.  2) und der beschlus der Gemeinde war in Paragraf Zwei das Benjamin Kobbe und Henry Trentman Wurden gewählt um die Gemeinde Glieder an zu fragen ob welche in die Gemeinde sein die ihre unter Schriften erniedrigen Wollen und zu gleich ob welche da Sein die ihre unterschritten [Ende S. 36] erhöhen wollen jedoch Sol es ein jeden sein freier Wille Sein Zu erniedrigen und auch zu erhöhen.  3) Der Gemeine beschluß über Paragraf 6 war wie folgen. Es wurde Henry Trentman und August Rittman gewählt alle Rückständige Kirchen Schulden ein zufordern und diejenigen die in zwei jahr nichts mehr in die Gemeinde Kasse bezahlt haben die Sollen sie einladen in die nächsten Gemeinde Versammlung zu erschein und Wilhelm Klekamp wurde eingeladen aber er kam nicht in die Gemeinde Versammlung Sondern er schi[ck]te nachricht an die Gemeinde er wolte nicht kommen und er wolte auch kein Gemeinde Glied mehr sein und da auf wurde beschlossen das die Gemeinde ihn nicht mehr auls ein Gemeinde Glied ansehen könne.  auch wurde Friederich Klekamp ein geladen in die nächste Gemeinde Versammlung zu erscheinen aber er kam nicht jedoch wurde er entschuldigt wegen das hohe Wasser und es wurde beschlossen das er Sol zum Zweiten mahle wieder Ein geladen werden in der nächsten Versammlung zu erscheinen.  und Wilhelm Averweser ward auch eingeladen in diese Versammlung zu erscheinen aber er war nicht hier und es wurde eine von Seine Nachbarn gesagt das er krank wäre und darum nicht kommen könnte und dar auf wurde er für diesmahl entschuldigt jedoch Solte er zum Zweiten mahl wieder ein geladen werden in die Nächste folgende Versammlung zu erscheinen.  Es wurde beschlossen das in die Schule Sol ein neuhen Ofen gekauft werden</p>

		<i>F. Wm. Meier Presedent John W. Welmer Secretär [Ende S. 37]</i>
1883, 04, 01	38-39	<p>Versammlung der Deutschen Ev= Luth= St. Johannis Gemeinde am <i>White creek Bartholomew County Indiana</i>. Wurde gehalten den 1ten April /83. Nach dem die Versammlung mit Gebet geöffnet war Wurde das Protokol vorgelesen von die forhergehende Versamlung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Es wurde <i>John Schroer</i> und <i>Herman Winter</i> auls Gemeinde glieder an genommen.</li> <li>2) Wurde beschlossen das ein neues dach auf die schule gemacht werden Soll und ist den Vorstehr über lassen und wen sie gutte dannen Schinkels [Schindel] kaufen können dan Sollen sie die kaufen und wen sie die nicht kaufen können dan Sollen sie Pappeln Schinkels kaufen.</li> <li>3) Wurde beschlossen das eine neue latten fense [Zaun] um die Kirche gemacht werden Sol und <i>Henry F. Schlehüser</i> übernahm sich 4 Pappeln <i>Backs</i> [hinten] von den Kirchen lande nach die Sagemühle zu bringen für 5 Tage Kirchen Arbeit.</li> <li>4) <i>Wilhelm Averweser</i> war in die Versammlung und nahm sich an alle seine Kirchen Rückstand in Zeit von 3 monad zu bezahlen.</li> <li>5) <i>Fritz Klekamp</i> war eingeladen in diese Versammlung zu erscheinen er war nicht hir und da gab die Gemeinde dem Vorstehr den auftrag mit ihm zu Reden über Sein Kirchen Rückstand und dan die Gemeinde darüber zuberichten in die Nächfolgende Versammlung.</li> <li>6) <i>Friederich D. Pardieck</i> war eingeladen in diese Versammlung zu erscheinen er war nicht hir da war <i>Friederich W. Meier</i> den auftrach gegeben ihn zu sagen das er in Zeit von drei Monad seinen Kirchen Rückstand bezahlen müßte und wen er das nicht könte Solte er in die Nächstfolgende Versammlung erscheinen und wen er von beiden nichts täte So währe er von die Gemeinde ausgeschlossen [Ende S. 38]</li> <li>7) <i>Wilhelm Hagenberg</i> frate die Gemeinde ob sie ihn nicht von seinen Kirchen beitrage etwas ablassen wolte weil er alt und gebrechlich währe da die Gemeinde Seine angegebenden Gründe über legt hatte da konte die Gemeinde die genanten Gründe nicht annehmen und nehmlich darum nicht weil er Vermögen genung hatte das er wohl sein vollen beitrage bezahlen konte und da wurde beschlossen das die Gemeinde den vollen Kirchen beitrage von ihm verlangt.</li> <li>8) <i>Wilhelm Meier</i> über nahm sich das windmachgen bei der Orgel für die nächst folgende 3 Monat.</li> <li>9) Der Schatzmeister legte seine Rechnung ab von seine Einnahme und seine Ausgaben. Seine Einnahme war \$230.75[;] und die ausgaben waren \$203.30.</li> </ol> <p style="text-align: right;"><i>F. Wm. Meier President John W. Welmer Secretär</i></p>
1883, 05, 06	39-40	<p>Eine Extra Versammlung der Deutschen Ev= Lutherischen St. Johannis Gemeinde am <i>White creek Bartholomew County Ind=</i> Wurde gehalten den6ten <i>May /83</i>. Nach dem die Versammlung mit Gebet geöffnet war Wurde vorgenommen über den beruf den Her Schullehr. <i>Wichmann</i> von eine Gemeinde erhalten hatte und die angegebenden gründe die da in genant waren konte die Gemeinde und der Her Schullehrer sich nicht über zeugen das das ein göttlicher beruf Sei und wurde auch nicht auls ein götlicher beruf angenommen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2) fragte der Schullehrer die Gemeinde sie möchte ihn gutten rath geben um sein hals leiden zu verhindern weil er meinte das velle Reden in der Schule währe Sein hals entgegen da wurde ihn erlaubt anstat 5 Tage Schule zu halten möchte er 4 Tage halten und wen das noch zu velle währe So möchte er 3 Tage in der Woche halten und wen das sein hals noch keine besserung geben wolte dan müste er [Ende S. 39] Von ersten Juni bis ersten September ganß auf hören Schule zu halten und versuchen wo er am besten besserung Erhalten kann.</li> </ol> <p style="text-align: right;"><i>F. Wm. Meier President John W. Welmer Secretar</i></p>
1883, 07, 01	40	<p>Versammlung der deutschen Ev= Lutherischen <i>St. Johannis</i> Gemeinde am <i>White creek Bartholomew County Ind.</i> Wurde gehalten den 1 Juli 1883 nach dem die Versammlung mit [Gebet] geöffnet war</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) wurde beschlossen das die Ernte Zeit durch Sol Christen Lehre gehalten werden.</li> <li>2) Es wurde den Vorstehr über lassen dass die da für Sorgen das wind gemacht wird bei den orgel für nächsten folgenden 3 monad.</li> <li>3) Es wurde <i>Wilhelm Aufenberge</i> gewählt auls Dipetirte nach der Sinode und <i>F. W. Meier</i> auls ersatzman.</li> <li>4) der Schatzmeister legte seine Rechnung ab von seine Einnahme und ausgabe seine einnahme war \$179 seine ausgabe war \$221.70.</li> </ol>

		<i>F Wm. Meier President John W. Welmer Secretar</i>
1883, 07, 03	40	Den 3 Juni zu einer Extraversamlung wurde heute der Gemeinde von ihren Lehrer <i>Wichman</i> und Vater Pastor <i>Wichman</i> bei welchen sich der Lehrer gegenwärtig aufhielt in etlichen Schreiben mitgetheilt das die Gemeinde des H. Pastor <i>Wichman</i> in freistadt <i>Wis</i> =[consin] unsern Lehrer abermahls berufen und er den beruf auch gewissens halben angenommen habe weil er doch wegen seinen halsleiden unsrer großen Schule nicht mehr vorstehen köne und dürfe darauf wurde beschlossen weil die Sache so bestände ihn in frieden zu entlassen [Ende S. 40]
1883, 08, 05	41-42	<p>Eine Extra Versamlung wurde gehalten den 5ten August /83. Nachdem die Versamlung mit gebet geöffnet war</p> <p>Wurde besprochen wohin die Gemeinde sich hinwende wolte um ein anderer Schullehrer zu berufen der Pastor hatte sich bemüht um gutten Rath ein zuholen und es wurden ihn auch einige männer angegeben die willich wohl den beruf an nehmen würden und die selben männer legte der Pastor die Gemeinde vor und die Gemeinde hat sich darüber berathen und beschlossen – das sie <i>Wilhelm Harbeck</i> bei <i>Adrian Mich</i> [Hier handelte es sich vermutlich um die 1847 gegründete St. Johns Lutheran Church in Adrian, MI] berufen wolte auls Schullehrer in diese Gemeinde und es wurde auch beschlossen das die Gemeinde ihn von dort aus bis hir die Reise Kosten bezahlen wolte.</p> <p>am 19the <i>August</i> des selben Monad wurde von Schullehrer <i>Harbeck</i> und Seine Gemeinde Nachricht gegeben das sie den beruf von unsere Gemeinde nicht auls ein Göttlichen beruf anerkennen konten und Zwar darum nicht weil er da eine kurze Zeit gewesen Sei wen er heute wieder fortginge So würde die Schule grosen Schaden da durch leiden und auf die angegeben Gründe wurde der beruf wieder Zurück gesickt.</p> <p>Nach dem der beruf wieder zurück kam mit den angegeben Gründe konte die Gemeinde nicht ein sehen das solche gründe hinreichend Sein darum den beruf wieder an und zurück geschicken weil sie noch zwei Schullehrer in der Schule behalten und wohl die dritte Classe für eine Zeitlang mit bedienen können und ehr ein man bekommen können der die dritte Classe bedint auls wir ein der die gansen Schule bedint nebst das Orgel spillen in der Kirche dar auf wurde beschlossen das der beruf Sol wieder an lehrer <i>Harbeck</i> und Seine Gemeinde Zurück geschick werden.</p> <p>am 9the <i>September</i> wurde der beruf Zum Zweiten mahl wieder Zurück geschick und ein brif da bei wo in Sie die nachricht geben das Sie den beruf nicht auls ein götlichen anerkennen können weil er dort grade nöhtig sei auls hir bei uns und setzen hin zu wir möchten uns alle weiter mühe sparen den Sie würde doch alle vergeblich Sein dar auf wurde beschlossen das wir uns von ihr abwenden wollen [Ende S. 41]</p> <p>und da die Gemeinde sich von lehrer <i>Harbeck</i> abgewante hatte wurde beschlossen das Sie <i>Johan von der Au</i> berufen wolle auls Schullehrer in diese Gemeinde und den Pastor wurde der auftrag gegeben ein beruf an ihn zu schiken So bald wie möchlig.</p> <p>am 30 <i>September</i> gab lehrer <i>von der Au</i> nachricht das er den beruf erhalten hatte und den selben auch angenommen hatte und die Schule über nehmen wolte So bald wie möchlig.</p> <p style="text-align: right;"><i>John W. Welmer Secretair F Wm Meier President</i></p>
1883, 10, 07	42	<p>Versamlung der deutschen Ev= Luthe <i>St. Johannis</i> Gemeinde am <i>White creek Bartholomew Co. Indiana</i>. Wurde gehalten den 7ten October /83 Nach dem die Versamlung mit gebet geöffnet war</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) <i>Wilhelm Aufenberge</i> über nahm sich das Windmachen bei den Orgel für die nächstfolgende 3 monad.</li> <li>2) Es wurde <i>Herman Tätkenhost</i> und <i>Henry Mensendiek</i> Gewählt Geld Zusameln in der Gemeinde für neuhen <i>Carpet</i> an zukaufen for das altar.</li> <li>3) der Schatzmeister legte seine Rechnung ab von Seine Einnahme und ausgaben Seine einnahme waren \$146.45 cent die ausgaben waren \$172.32 cent.</li> </ol> <p style="text-align: right;"><i>John W. Welmer Secretair F Wm Meier President</i></p>
1883, 12, 23	42-43	Versamlung der deutschen Ev= Luthe= <i>St. Johannis</i> Gemeinde am <i>White creek Bartholomew County Indi</i> . Wurde gehalten den 23ten December 1883 Nach dem die Versamlung mit gebet geöffnet war

		<p>1) <i>August Rittman</i> wurde auls Presedent gewählt für diese Versammlung weil der Gemeinde Presedent nicht hir war [Ende S. 42]</p> <p>2) <i>Henry Döpking</i> über nahm sich das feuer machen in der Kirche für das Jahr 1884.</p> <p>3) <i>Wilhelm Tätkenhost</i> über nahm sich das windmachen bei der Orgel für die nächstfolgende 3 monad.</p> <p>4) die witwe <i>müller</i> über nahm sich das Kirchen Reinigen für das jahr 1884.</p> <p>5) <i>Bengemin Kobbe</i> wurde gewählt auls wahl beamte um behülflich Zu sein bei die Cannedaten wahl.</p> <p>6) Es wurden <i>Hermann Otte, H. [„Meier“ ist durchgestrichen] Schlehüser, Henry Averweser, Henry Trentman, John F. Meier und Wilhelm Aufdemberge</i> gewählt auls Cannedaten für die nächste Vorstehr wahl am 1 Januar 1884.</p> <p>7) <i>Friederich Ekelman</i> und <i>Bengemin Kobbe</i> gaben Nachricht an die Gemeind das Sie den Schatzmeister Seine Kirchen büchger von jahre 1882 nachgesehen haben und die genanten büchger in gutter ordnung gefunden haben.</p> <p style="text-align: right;"><i>John W. Welmer Secretair</i> <i>F Wm Meier President</i></p>
1884, 01, 01	43-45	<p>Versammlung der deutschen Ev= Luthe= <i>St. Johannis</i> Gemeinde am <i>White creek Bartholomew County Ind</i>= Wurde gehalten den 1ten <i>Januar</i> 1884 Nach dem die Versammlung mit gebet geöffnet war</p> <p>1) <i>Wilhelm Aufdemberge</i> und <i>Hermann Otto</i> wurden gewählt das sie Sollen den Schatzmeister die Kirchen büchger nachsehen und die Gemeinde in die nächste folgende Versammlung dar über berichten.</p> <p>2) <i>Johan Burbrink</i> verlangte von der Gemeinde das Sie ihn sein Extra Kirchen beitrach schenkens Solte da die Gemeinde sich dar über berahten hatte da meinte Sie das er wohl Vermögen genug währe seinen Kirchen beitrach Zubezahlen da wurde beschlossen das es ihn nicht könnte geschonken werden [Ende S. 43]</p> <p>3) <i>Herman Nordman</i> lies die Gemeinde fragen ob sie ihn nicht Wolte Seinen Kirchenbeitrach und feuer holtz von den jahre 83. frei lassen wolte weil er ein ganß jahrlang krank gewesen Sei da wurde beschlossen das er von den jahre 83 Sol frei gelassen werden.</p> <p>4) Wurde beschlossen das der Pastor für 2 monad Schulhalten und orgelspilen in der Kirche den nehmlichen gehalt haben Sol den der Schullehrer bekömt nehmlich für die Zeit die er gehalten hat.</p> <p>5) <i>Henry Bekemeier</i> brachte vor die Gemeinde das er nicht könnte einig werden mit die <i>Rose Bekemeier</i> über das Geld was er an die Rose zufordern hate und verlangte von die Gemeinde Sie möge ihm doch guthen Raht geben wie es am besten währe das er mit die Rose einig würde. Da der <i>Bekemeier</i> es die Gemeinde nicht deutlich genug erklärte da wurde es von den Pastor weiter erklärt und sagte der <i>Bekemeier</i> währe zu ihm gekommen und hätte ihn gesagt das die Rose und ihre Mutter hätten unchristlich von ihm geredet da der Pastor es untersucht hätte da hätte er es auch so gefunden da hatte er die Rose und ihre Mutter ihre Sünden vorgehalten und sie hätten ihre Sünden auch aner kand und die Worte die Sie den <i>Bekemeier</i> nachgesagt hatte wieder zurückgenohmmen und hätte Sie beide gerathen wen Sie nicht einig werden konten über das Geld was der <i>Bekemeier</i> an die Rose Zufordern hatte dan Solten Sie sich 3 chrilichge[christliche] Männer wählen und die sachege unter suchgen lassen und die 3 Männer dar über Urtheilen lassen und mit den ihre Urtheile Solte sie sich beide befriedigen lassen und da der Pastor es vor der Gemeinde erklärt hatte Wurde von der Gemeinde aner kand das er Recht getahn hatte [Ende S. 44]</p> <p>6) Da nun der <i>Bekemeier</i> und die <i>Rose Bekemeier</i> sich nicht einig werden konten über die Männer die sachege zu unter suchgen und zu Urtheilen da wurde in die Versammlung da von gesprogen und berahten da meinte die Gemeinde es währe am besten das sie selber 3 männer wählte und die hin gehen und die sachege unter suchgen und auch Urtheilen und da zu wurden gewählt <i>Benjamin Kobbe, John H. Schlehüser</i> und <i>August Rittman</i>.</p> <p>7) Der Schatzmeister legte Seine Rechnung ab von Seine einnahme und ausgaben die ganse einnahme war \$1070.12 Cent die ausgabe waren \$907.50 Cent Kassenbestand blibt \$162.62 Cent.</p> <p>8) <i>Bengemin Kobbe</i> und lehrer <i>von der Au</i> wurden gewählt auls Wahlbeamten umbehülflich zu sein bei der Vorstehr wahl Es wurden <i>Herman Otte, John H. Schlehüsen</i> und <i>Henry Averweser</i> gewählt auls Vorstehr in der Gemeinde.</p> <p>9) Es wurde Vorstehr Versammlung gehalten und theilten die amter unter sich Es wurde <i>John W. Welmer</i> auls Presedent, <i>John H. Schlehüser</i> auls Secretär, <i>Henry Mensendick</i> auls</p>

		Schatzmeister gewählt und <i>August Rittman</i> wurde die übersicht gegeben über das feuerholz und Kirchenarbeit  <i>John W. Welmer Secretär</i> [offen gelassen] <i>Presedent</i> [Ende S. 45]
1884, 03, 30	46	Die letzte Versammlung wurde gehalten den 30ten März 1884 nachdem dieselbe Mit gebet geöffnet wurde Folgendes vorgenommen 1 Beschlossen das die Fense ums Kirchen latt [lot=Grundstück] Sol zweimal mit Kalk über gewaschen werden und Sol von die Vorstehr in Kontrack aufgenom werden. 2 Fritz Kreinhop übernahm das windmachen bei der orgel Für die nästen drei Monat. 3 Wurde beschlosen dass die lehrer Wohnung im Pfarhaus Zwei Kott weise painte <sup>7</sup> haben Sol und die Vorstehr haben dafür zu Sorgen das es geschit. 4 Wurde beschlosen das das geld für das painten [anstreichen] durch eine Freiwillige unterschrift aufgebracht werden Sol und August Bitman wurde erwählt die interschrift zu Sammeln. 5 John buch begerte seine Entlassung es wurde ihn aber von die Gemeinde abgesagt es Sei den er bezale Seinen beitrage erst. 6 Der Pastor erklärte die Gemeinde wie es mit Wilhelm Hagenberg Steht nemlich das er nicht Seinen vollen beitrage bezahlen wil und Frug die Gemeinde ob er ihn in diesem zustande das Abendmal geben Sol oder nicht da Wurde beschlossen Nicht eher bis er Seine Flicht Täte. 7 beschlosen das ein buch mit nauem [neuer] gramatict in die Schule eingefürt werden darf. 8 W. aufdenberg und H. Otte legten ihren berich ab von den Schatzmeister Seine bücher Sie Sind bericht das Sie Recht gefürt Sind. 9 Der Schatzmeister legte Seine Rechnung ab von Seine Einname und ausgabe Eingenomen \$334.12 ausbezalt 272.95. Vertagt Mit dem Gebet des Herrn  <i>John W. Welmer President</i>
1884, 07, 13	46-47	Die letzte Versammlung wurde gehalten den 13ten Juli 1884 nachdem dieselbe Mit gebet geöffnet wurde Folgendes vorgenommen 1 Wurde versugt ob Sich einer Finden wolte der wind machte bei der orgel da sich Keiner Melden wolte wurde es die Vorstehr über lassen Einen aufzu Finden. 2 Beschlossen das Blains [Englisch: blinds=Vorhänge] angeschafft werden Sollen Für die Schulfenster [Ende S. 46] 3 beschlosen das die Schule Weit Wasschen werden Sol. 4 Beschlossen das Fritz Mengler Entlassen Sei von unser gemeinde. 5 der Schatzmeister legte Seine Rechnung ab von Seine Einame und ausgabe Eingenomen \$116 ausbezalt \$202.60 Cens. Geschlossen mit dem Gebet des Herrn.  <i>John W. Welmer President</i>
1884, 10, 05	47	Gemeinde Versammlung der Deutschen Evangelischen Lu St Johannes Gemeinde am Wheatkrick Bartolome Co Indiana Wurde gehalten am 5 October 1884. Nach dem die Selbe Mit gebet eröffnet war wurde Folgendes vorgenommen 1 Heinrich Meier über nahm das Windmachen bei der orgel Für die nästen drei Monat. 2 der Schatzmeister legte Seine Rechnung ab die Einame war 10.6.50 die Ausgabe war 118.35. Geschlossen Mit dem Gebet des Herrn
1884, 12, 28	47	Die letzte Versammlung wurde gehalten den 28 Detseember 1884 Nach dem die Selbe Mit gebet eröffnet war wurde Folgendes Vorgenomen 1 Witwe Müller übernahm das Kirchen Reinigen Für das Jahr 1885. 2 Wilhelm Meier übernahm das windmachen bei der Orgel Für die nächsten 3 Monat. 3 Herman Tatkenhost hat Sich das Feuermachen angenommen Für das Jahr 1885. 4 ben Kobbe und Lehrer Vonderau wurden gewählt als Walbeamten um behülflich zu Sein bei der wahl. 5 als Candidaten Für das Vorstehr amt Fürs nächste iahr Wurden gewält wie Folgt W. Welmer, H. Trentmann, A. Bitmann, W. Steinkamp, H. Mensendick, H. Schlehüser. Geschlossen Mit dem gebet des Herrn  <i>John W. Welmer Presedent</i>

<sup>7</sup> Ein doppelter Anstrich mit weißer Farbe. Die englische Übersetzung lautet: „3) Resolved that the teacher's house and the parsonage shall have 2 coats of white paint. The trustees are to see to it that it is done”.

1885, 01, 01	47-48	<p>Die letzte Versammlung wurde gehalten den 1 Janu 1885 Nacht dem die Selbe Mit gebet Eröffnet war wurde Folgendes beraten</p> <p>1 der Schatzmeister legte Seine Rechnung ab Eingenomen \$1128.22. ausbezalt \$1017.44. Kassenbestand \$1.10.78. Rückstand \$175.95</p> <p>2 bil Vondenfange und ben Kobbe wurden erwählt das Sie den Schatzmeister die bücher Nachsehen Sollen und haben in die nächste Versammlung darüber zu berichten [Ende S. 47]</p> <p>3 beschlossen das John buch Sein beitrach geschonken ist und er von unser gemeinde Entlassen Sei.</p> <p>4 H Sülter und ben Kobbe wurden erwält das Sie Etwas behäfflich Sein bei die Vorstehr Wahl.</p> <p>5 Es wurde Vorgebracht das h bekemeier Sein Vollen beitrach nicht bezalen wil dar nach wurde beschlossen das er Sein Vollen beitrach bezahlen Sol.</p> <p>6 ben Kobbe und H F Schlehüser Sind Erwält um den Rückstand einzuodern.</p> <p>7 als Vorstehr Für die Nächsten 2 Jahr Wurden erwält A. Bittmann, H. Mensendik, W. Steierkamp. Geschlossen Mit dem gebet des Herrn</p> <p style="text-align: right;"><i>B. H. Mensendiek</i></p>
1885, 03, 22	48	<p>Die letzte Versammlung Wurde gehalten den 22 Marz 1885 die Selbe wurde Mit gebet eröffnet und darauf Folgendes Vorgenomen</p> <p>1 Josep Ensinger Wurde als Glied in unser gemeinde aufgenommen.</p> <p>2 berich von ben Kobbe und H. F. Schlehüser über den Rückstand Sie haben Sie gefo[r]dert Sie haben Aber Nichts bezalt auch Sind Sie Eingeladen in die Nächste Versammlung zu Erscheinen M. Averweser, G. Kreienhagen, W. Horman waren nicht da W. Schlehüser war da und Entschuldigte Sich das er es wegen unglück und Krankheit es nicht alle bezalen könne dar nach wurde sein beitrach von \$13 auf 10 Dollar herunter gesetzt Fürs Jahr 1883 und 1884.</p> <p>3 beschlossen das W. Averweser, H. Kreienhagen und M. Horman durch den Sickratär Nach mals ein geladen werden Sollen in die Nächste Versammlung zu Erscheinen.</p> <p>4 berich über den Schatzmeister Seine bücher Sie Sind guter Arnung[Ordnung] Erfunden und den Neien Schatzmeister übergeben worden.</p> <p>5 H. Averweser, H. aufdenberge und H. Sülter wurden Erwält das Sie den Fusboden in die Kirche untersuchen Sollen und die Gemeinde darüber berichten Sollen</p> <p>6 der Schatzmeister legte Seine Rechnung ab Eingenomen \$164.78. ausbezahlt 88.50 Geschlossen Mit dem Gebet des Herrn</p> <p style="text-align: right;"><i>B. H. Mensendiek. [Ende S. 48]</i></p>
1885, 04, 12	49	<p>Eine Exstra Versammlung Nam Mit Gebet iren anfang am 12 April 1885 darinen Wurde Verhandelt wie Folgt</p> <p>1. Wurde beschlossen das ein Neuer Fusboden gemacht werden Sol in die Kirche.</p> <p>2 H. Schlehuser, H. Sülter, H. aufdenberge wurden erwählt das Sie das bill [Englisch: to bill=berechnen, hier Kalkulation] aufmachen und das dazu Nötige bauholz bestellen Sollen.</p> <p>3 beschlossen das das dazu Nötige Geld durch eine Freiwillige unterschriфт aufgebracht werden Sol und W. aufdenberg, M. Franke und G. Trentman Sind Erwählt das selbe Nemlich die unterschriфт zu Samlen.</p> <p>4beschlossen das John Sülter Seinen halben beitrach bezalen Sol Für Jahr 1884. Geschlossen Mit dem Gebet des Herrn</p> <p style="text-align: right;"><i>B. H. Mensendiek</i></p>
1885, 06, 28	49	<p>Die letzte Versammlung wurde gehalten den 28 Juni 1885 Nach dem dieselbe Mit gebet ihren anfang Nahm wurde Folgendes Vorgenomen</p> <p>1 Weil Sich Keiner Finden wollte zum Windmachen bei der Orgel So wurde es die Vorstehr über geben Ein zu Finden.</p> <p>2 Fritz Eckelman Wurde Erwählt als Depotirte mit nach die Sinode zu gehen und M Steinkamp wurde Erwählt als ersatzman.</p> <p>3 beschlossen das die gemeinde die arbeit beim Kirchen Flor Selber Thun wil.</p> <p>4 Crist Dose und Fritz Kreinhop wurden als glieder in unser gemeinde aufgenommen.</p> <p>5 beschlossen das wir hir Kein Missions Fest Feiern wollen.</p> <p>6 W. Hagenberg wurde gefragt was die ursache Sei das er nicht die 6 Dollar bezahlen könne. Er Sagte er Sei alt und Schwach und könne Sie nicht aufbringen dan Sagte die gemeinde Sie wolle es glauben und lies ihn mit \$ 3 Dollar ab.</p> <p>7 W. Schlehüser hat Sich angenommen die gründe zu liefern unter den Pastohr Seine Pochs [porch=Veranda].</p> <p>8 beschlossen das Waverweser Sein beitrach geschonken Sei bis zum 1 Januar 1886.</p>

		<p>9 beschlossen das die Schulferi den 6 Juli ihren anfang nimt.                  10 beschlossen das alle Fenster in Schulhause Mit Schöttens [Englisch: curtain=Vorhang] Versehen werden Sollen, Geschlossen Mit dem Gebet des Herrn  <i>B. H. Mensendiek. [Ende S. 49]</i></p>
1885, 10, 11	50	<p>Die letzte Versammlung wurde gehalten den 11 ocktober 1885 Nach dem dieselbe Mit gebet ihren Eröffnet war wurde Volgendes Vorgenomen                  1 Wilhelm Tatkenhost übernahm das windmachen bei der Orgel Für die Nästen Drei Monat.                  2 Beschlossen das Fritz Vonhold von unser Gemeinde Entlassen Sei.                  3 dar nach wurde beschlossen das Jedes Gemeindeglied 5 Cens beza[hlen] Sol Für das Feuermachen in die Kirche.                  4 Beschlossen das die Witwe Ritman ihr beitrage geschonken Sei Fürs Jahr 1884 und 1885.                  5 beschlossen das die 3 M. Franke, M aufdenberg und H Trentman Versuchen Sollen ob Sie die beitrags Liste Fürs Kirchen Flor bei Etlichen gemeindeglieder Nicht Etwas Erhöhen Können Nemlich bei Solche die garze wenicht gethan haben.                  6 Der Schatzmeister legte Seine Regnung ab Eingenomen im zweiten Virteliahr \$245.30 ausbezalt \$271.50 Eingenomen im 3 Virteliahr \$98.00 ausbezalt 120.50 Geschlossen Mit dem gebet des Herrn  <i>B. H. Mensendiek</i></p>
1885, 11, 22	50	<p>Eine Extra Versammlung wurde gehalten den 22 November 1885 Nach dem dieselbe Mit gebet ihren anfang Nahm wurde Volgendes besprochen                  1 Nemlich von den Beruf Von Schenecktati Neujark [Hier handelt es sich vermutlich um die 1872 gegründete Zion Lutheran Church in Schenectady, NY] an unsere Hern Schulehrer ob es ein göttlicher Sei oder nicht nach Viel besprechen wurde zuletzt von die gantze gemeinde beschlossen das es Kein Götlicher Sei und der lehrer hir bleiben müsse.                  2 Wurde beschlossen das die Eltern die Kinder zur Schule Schiken Sollen So gut wie jrgent Möglich ist und nich bei jeder Kleinigkeit zurück halten. Geschlossen Mit dem Gebet des Herrn  <i>B. H. Mensendiek</i></p>
1885, 12, 27	50-51	<p>Die Letzte Versammlung wurde gehalten den 27 Ditseember 1885 Nach dem dieselbe ihren anfang genomen wurde Volgendes Vorgenomen                  1 H. Ritman über nahm das Wind machen bei der Orgel Für die Nächten drei Monat.                  2 W. Nordman hat das Feuer Machen angenommen Für das Jahr 1886.                  3 ben Kobbe, H. Trentman, W. Franke wurden Erwählt um [Ende S. 50] zu untersuchen was die ursache Sei bei Etliche unser gemeindeglieder das Sie nicht Flichtmäsch beigetragen haben zum Kirchen Flor.                  4 beschlossen das in Januar 1886 Schulunterich Halbzene anfang und Halbvier ausgehen Sol.                  5 da wurde die Candidaten Wahl vorgenomen Herr Schulehrer und August Welmer wurden Erwählt um Etwas zu helfen bei die Wahl, die Namen der Candidaten Sind Volgende, Wilhem Franke, Heinrich Tobüren, August Bolte, Johan H. Schlehüser, Heinrich Trentman, Friedrich Eckelman, Heinrich Sülter, Herman Otte. Vertagt Mitdem Gebet des Herrn  <i>B. H. Mensendiek. [Ende S. 51]</i></p>
1886, 01, 01	52	<p>Die Jahres Versammlung der ev. luth. St. Johannes Gemeinde am <i>White Creek Bartholomew Co. Ind.</i>, wurde gehalten am 1st Januar 1886. Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet.                  1 Wurde A. Möllenkamp als glied aufgenommen.                  2 H. Suelter und H. Aufdenberg wurden erwählt um den Schatzmeister die Bücher nachzusehen.                  3 Erwahlt wurde Ben. Kobbe und H. Mensendieck um den Rückstand an Beitrag einzu fordern.                  4 Der Schatzmeister verlas seine Jahres rechnung.                  Sammtliche Einamen waren \$970.30[;] Ausgaben \$1.025.24[;] Kassenbestand \$148.14[;] Rückstand \$124.15                  5 Zum Vorsteheramt wurde erwählt H. Schlehuser, August Bolte, H. Otte und Friedrich Eckelman davon einen auf ein Jahr. Darnach schlosz die Versammlung mit Gebet                  John H. Schlehüser Vorsitser  <i>H. F. Eckelmann Sect. [Ende S. 52]</i></p>
1886, 04, 04	53	<p>Die erste Viertel Jahres Versammlung in 1886 Wurde am 4 April gehalten. Dieselbe wurde mit Gebet eroffnet und darnach folgendes Vorgenommen.                  1<sup>st</sup> Es wurde den Vorsteher übergeben für einen Windmacher für das Orgel zu sorgen.</p>

		<p>2<sup>nd</sup> Es wurde [„vorgeschlagen“ ist durchgestrichen] auf Vorschlag angenommen das unseren Pastor seine Söhne das Klingelbeutel Geld haben sollen.</p> <p>3d Die cent collecte wurd abgestimmt. soll an den Studenten verwendet werden als wir Studenten haben.</p> <p>4 Die Ostern Collecte wurde für das angekaufte Imigranten Haus zu New York bestimmt.</p> <p>5 Die Comitte H. Suelter und H. Aufdenberg berichteten den Schatzmeister seine Buecher als richtig zu sein.</p> <p>6 Rückstands committe berichtet das die rückstandigen bezahlen wollen sobald sie können.</p> <p>7 Das Kirchen floor committe berichtet das sie nichts ausgerichtet hat. Versammlung Vertagte mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;">John H. Schlehüser Vorsitzser <i>H. F. Eckelmann Sect. [Ende S. 53]</i></p>
1886, 07, 04	54	<p>Versammlung der St. Johannis Gem. am White Creek wurde gehalten am 4 July .86</p> <p>1<sup>st</sup> Fr. Franke übernahm das Windmachen für die nächsten 3 Monaten.</p> <p>2 Beschlossen das der Vorsterer das Dach [der] Sacristei ausbessern lassen soll.</p> <p>3 Hern B. F. Kobbe wurde als Delegat zur Synode und H. Suelter als ersatzman erwahlt.</p> <p>4 der Schatzmeister legte die Vierteljährige Rechnung vor. Einnahme \$151.00 Ausgabe \$151.00 Rückstand an Pastorgehalt \$105.00</p> <p>Vertagte mit Gebet</p> <p style="text-align: right;">J. H. Schlehüser Präsedent <i>H. F. Eckelmann Sect.</i></p>
1886, 08, 22	54	<p>Am 22 Aug wurde eine Extra Versammlung gehalten worin abgestimmt wurde das Pastor Schmidt von Indianapolis als Visitor um die Beckemeierschen Sache zu untersuchen. [Dieser Passus ist auf dem Mikrofilm durchgestrichen; Ende S. 54] [S. 55 und 56 fehlt]</p>
1886, 09, 01	57	<p>Versammlung gehalten am 1 Sept. 86</p> <p>Herr Beckemeier rührte die alte Geschichte wieder auf, (Siehe Seite 44 u. 45) mit dem zusatz da ihm in der Sache Unrecht geschehen sei, so sei ihn auch mit Unrecht das Abendmahl verweigert worden, und er werde deshalb für den Zeitraum seinen Kirchenbeitrag nicht bezahlen. Er verlangte die Gemeinde sollte die Angelegenheit nochmals untersuchen. – Darauf wurde in einer früheren Versammlung:</p> <p>1 Beschlossen: Dass die Gemeinde in dieser Sache nicht weiter handeln wolle, und auf Wunsch des Pastors</p> <p>2 Beschlossen: Den Visitor, Hernn F. C. C. Schmidt von Indianapolis Ind. Kommen zu lassen.</p> <p>In der heutigen Versammlung wurde von Visitor die Ganze Sache genau untersucht, und das Urtheil des Pastors und der Gemeinde in allen Stücken aufrecht erhalten.</p> <p>Herr Beckemeier reichte den P. Jüngel die Hand zur Versöhnung und erklärte, es soll alle Bitterkeit aufhören.</p> <p>Doch weigerte er sich, seinen Beitrag zu bezahlen. Die Gemeinde wollte ihn Demselben nicht schenken, und gab ihm bis zum 1 Jan 87 Zeit, sich eines beseren zu bestimmen.</p> <p>Beschlossen: Die Reise Kosten Herrn P. Schmidt zu bezahlen. Vertagt mit Gebet</p> <p style="text-align: right;">J. H. Schlehüser Vorsitzser <i>H. F. Eckelmann Sect</i></p>
1886, 10, 17	57-58	<p>Vierteljahrs Versammlung am 17. Oct. 86 Nach der eröffnung wurde das Protokoll der vorigen Viertel Jahres Versammlung verlesen u angenommen.</p> <p>Hierauf legte Ben Kobbe im Namen der Missions Comitte Rechnung ab Einnahme \$23.57[;] Ausgabe 15.90[;] Reinertrag \$7.69</p> <p>der Fest collecte beigefügt.</p> <p>2 Wurde Beschlossen am nächsten Dienstag Kirchenarbeit zu thun. [Ende S. 57]</p> <p>3 Herr Kobbe übernahm das Windmachen bei der Orgel für die 3 letzten Monate das laufenden Jahres.</p> <p>4 Beschlossen: Das wegen schlechten Wetters und schlechter Wege in den Monaten December Januar February die Schule Morgens um ½ 10 beginnen und um ½ 4 schliessen solle.</p> <p>5 Der Schatzmeister legte seinen Viertel Jahres rechnung vor. Einnahme \$116.16[;] Ausgabe \$145.33[;] Rückstand am Gehalth \$182.50.</p> <p>Vertagt mit Gebet.</p>

		John H. Schlehüser Vorsitzser <i>H. F. Eckelmann Sect</i>
1886, 10, 24	58	<p>Extraversammlung am 24. Oct. 86</p> <p>Da unser Pastor nun schon 20 Jahre lang bei der Confirmation der Kinder die Ordnung gehalten hat. das die Kinder im Confirmations Jahre wenigstens das 14 Jahr erreicht haben mussten; - manche Eltern aber schon wiederholt begeherten, auch dieses Jahr wieder, dasz ihre Kinder früher Confirmiert werden sollen: so wurde diese Sache heute der Gemeinde vorgelegt. – von derselben wurde Beschlossen: das es im ganzen bei der bisherigen Ordnung bleiben solle. doch mit folgender Ausnahme: „Wenn ein Kind von Jugend auf regelmäszig in die Schule ging, und wenn es in Schulkenntnis den guten Confirmanden gleich sei; dann mag es confirmiert werden, auch wenn es im Jahre der Confirmation noch keine 14 Jahre ist. – Doch soll kein Kind confirmiert werden, welches nicht bis zur Confirmation das 13 Jahr erfüllt hat es lage dem ein besonderer Nothfall vor.</p> <p style="text-align: right;">J. H. Schlehüser Präsedent <i>H. F. Eckelmann Sect. [Ende S. 58]</i></p>
1886, 11, 28	59	<p>Versammlung am 28 Nov. 86.</p> <p>Herr P. Jüngel hatte einen Beruf von der Zionsgemeinde in Ft. Wayne Ind. erhalten und legte denselben nebst Begleitschreiben an die Kirchengemeinde, vor. Ferner verlas er Briefe von P. Sauer[,] Rector Schick aus Ft. Wayne + Vice Präses P. H. Jax aus Logansport welche alle die Wichtigkeit des Berufes hervorheben, und zur annahme auffordern.</p> <p>Beschlossen: am nächsten Sonntag eine Versammlung abzuhalten, und bis dahin die Sache genau zu überlegen. Vertagt mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;">J. H. Schlehüser Vorsitzser <i>H. F. Eckelmann Sec.</i></p>
1886, 12, 05	59-60	<p>Versammlung am 5 Dec. 86.</p> <p>Nach der eroffnung theilte P. Jüngel der Gemeinde mit, er habe auch einen Beruf von der Gemeinde in Farmers Retreat Dearborn Co. Ind erhalten. und wurde derselben nebst begleitschreiben an die hiesige Gemeinde verlesen. beide Schreiben wurden auf den Tisch gelegt.</p> <p>Hierauf schritt mann zur Besprechung des Berufes von Ft. Wayne. der Bequemlichkeit halber wurde folgende 4 Fragen zur beantwortung gestellt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Ist jener Posten wichtiger als der hiesige?</li> <li>2 Kann ein tüchtiger Pastor dort mehr wirken als hier.</li> <li>3 Ist Pastor Jüngel der passende Mann für die Zions Gemeinde? und</li> <li>4 Geschieht hier etwa durch P Jüngels Weggang mehr Schaden als dort Nutzen gestiftet werden möge.</li> </ol> <p>Bei der besprechung vereinigte man sich bald dahin. die beiden ersten Fragen zu bejahen. Beim 3 + 4 Punkt jedoch gingen die ansichten und Meinungen auseinander. Nach langen Verhandlungen stimmte man endlich zur [Ende S. 59] Probe über die Frage ab: Ist der Beruf ein göttlicher oder nicht? Das Ergebnis war 26 Ja + 36 nein. Hierauf Beschlossen: Herr Visitor P. C. C. Schmidt von Indianapolis Ind. kommen zu lassen und am Donnerstag, den 9 Dec. 86 abermals eine Versammlung zu halten in welcher die Sache wo möglich endgültig entschieden werden solle. Vertagt mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;">Johan H. Schlehüser Vorsitzser <i>H. F. Eckelmann Sec</i></p>
1886, 12, 09	60	<p>Versammlung am 9 Dec. 86.</p> <p>Nach eröffnung wurde das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und angenommen.</p> <p>Hierauf wurde in der Berufs Sache fortgefahren. Gemäß Gemeinde beschlusz war der Herr Visitor P. Schmidt zu dieser Versammlung eingeladen worden und war derselbe anwesend. Wie auch P. Ph. Schmidt von Seymour und P. R. Eirich von Jonesville, die beiden ersten sprachen als ihre Überzeugung aus, der Beruf sei ein Göttlicher. und die Gemeinde solle deshalb ihren Seelsorger in Gottes namen Ziehen lassen. – Nachdem die Sache nach allen Seiten beleuchtet worden war, schritt man zur abstimmung über die Frage: Ist der Beruf ein Göttlicher, und sollte also die Gemeinde P. Jüngel in Frieden Ziehen lassen? der Antrag wurde mit 46 – 16 Stimmen verworfen. P. Jüngel erklärte hierauf, so kann er den Ruf nicht Folge leisten er werde bleiben.</p> <p>Beschlossen: Der Gemeinde Secratär solle die Gründe für die Ablehnung aufsetzen und das</p>

		<p>Schriftstück am nächsten Sonntag dem 12 Dec. der Gemeinde zur Begutachtung vorlegen. Vertagt mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;">Johan H Schlehüser Präsident H. F. Eckelmann Sec [Ende S. 60]</p>
1886, 12, 12	61-62	<p>Gründe für die Ablehnung: Wir geben zu. die Zions gemeinde in Ft. Wayne ist Wichtiger als unsere. Trotzdem, order vielmehr, gerade des halb sagen wir der beruf sei kein Göttlicher. I P. H. Juengel hat fast das 60 Jahr erreicht, wird also alt: seine Kräfte nehmen ab. 1 Wir glauben nicht das er Kräftig genug ist, die Aufregung und Arbeit, die Voraussichtlich der dortige Verhältnisse wegen an ihn herantreten werden zu ertragen. 2 Wird von ihm verlangt, er solle auserdem missionieren und Leute für die Kirche zu gewinnen suchen. 3 Falls es P. Juengel gelangte die Gemeinde wieder zu sammeln und zusammen zu halten, dass sie wieder Wachst und blüht, so wird natürlich die Arbeit mit wachsen. Wir können nicht glauben, dasz es Gottes Wille sei, P. Jüengel solle nach Ft. Wayne, sich dort in kurzer zeit aufreiben, und für die Kirche ganz verloren sein. II Auch die hiesige Gemeinde ist eine grosze und wichtige; auch wir müssen einen tüchtigen Pastor haben. Pastor Juengel hat hier hinreichend zu thun, und braucht durchaus Kein größeres Feld. Doch kann er hier trotz der vielen Arbeit voraussichtlich noch lange sein Amt versehen, da er eingelebt ist mit allen Verhältnissen und Gemeinde Glieder vertraut ist. III Sind wir überzeugt, Sie, als Stadtgemeinde können viel leichter einen tüchtigen Pastor wieder bekommen, als wir auf dem Lande. VI [Anstatt IV] Ihre Gemeinde kann während der Vacanz von den Professoren und Pastoren in Ft. Wayne leich bedient werden; während hier die Pastoren weit auseinander und die Gemeinde Glieder sehr zerstreut wohnen. Endlich V Ist diese Gegend mit Fieber heimgesucht und zwahr so sehr, dasz sie langst in der Synode als „das Fieberloch“ bekannt ist. [Ende S. 61] Wenn jemand zuzieht, so ist er in der Regel Jahrelang damit geplagt. P. Juengel hat das Fieber überstanden und ist seit Jahrelang Gesund. Nun haben wir die erfahrung gemacht, das wir alle Kurze Zeit einen neuen Lehrer berufen müssen, da Krankheit halber Keiner langer als 2 – 3 Jahre aushält. Verlasst uns P. Jüengel, und es geht uns mit den Pastoren eben so wie mit den Lehrern, so können wir alle Jahre Berufen und werden schlieszlig so verrufen, dass wir keinen ordentlichen Pastor mehr bekommen; und mit solchen, die immer und überall zu haben sind ist uns auch nicht gedient. P. S. – In einer Versammlung am 12 Dec. wurde das Schreiben an die Zions Gemeinde in Ft. wayne vorgelegt, angenommen, unterzeichnet und abgesandt.</p> <p style="text-align: right;">H. F. Eckelmann Sec. Johan H Schlehüser Vorsitser</p>
1886, 12, 26	62-63	<p>Versammlung gehalten am 26. Dec. 86. Nach Eröffnung wurden mehrere Protokolle vorgelesen und angenommen. 1 Es wurde berüchtigt das die Versammlung Gehalten am 24 Oct. (siehe seite 58) nicht Gültig sei Weil sie nicht 14 Tage Vorher bekannt gemacht war. 2 Friederich Franke übernahm das Feuermachen für das nachste Jahr. 3 Heinrich Meier übernahm das Wind machen bei der Orgel für die nachsten drei Monate. 4 Das Kirchen Reinigung wurde für das nächste Jahr wieder am Frau Rittman übergeben. 5 Heinrich Brandt hat sich gemeldet das er gerne von diese Gemeinde entlassen werden möge und das er sich wegen bequemlichkeit des Weges am die Jonesville Gemeinde anschlieszen wolle. Worauf er entlassen wurde. [Ende S. 62] 6 August Rittman bekam den auftrag das er auffinde was zu der ausbesserung der Wand Tafel in die Gemeinde Schule nöthig sei und was es kosten werde, u. s. w. auch dafür zu sorgen dasz es geschehe wenn möchlich. 7 Kam die Frage vor. – Kann die Gemeinde Schule bestehen wenn die Eltern ihre Kinder heraus nehmen. Nach langerem besprechen kam es darauf hin, das es so bleiben soll wie es schon früher beschlossen ist. 8 Dann kam wegen den Berufs Sachen wieder vor, namlich, das die Zions Gemeinde von Ft. Wayne unsere Gründe für die Ablehnung nicht so wigtig als die ihrigen ansahen und deswegen den Beruf wieder erneuerten. Welcher auf Vorschlag von P. Juengel verlesen ward. so wie auch Vice Präsis P. Jox sein Schreiben. Es wurde auch so gleich mit berichtet das P. Sauer von Ft. Wayne am 28 Dec hier her gesandt werde um den Beruf zu vertheidigen. Wo über</p>

		<p>abgestimmt wurde das er kommen möge und das am Dienstag den 28ten eine Versammlung gehalten werde.</p> <p>9 Wahl für Vorsteher Candidaten.</p> <p>Auf Vorschlag wurde B. F. Kobbe + Herr Schul Lehrer um bei die Candidaten Wahl zu helfen erwählt.</p> <p>Es wurden für Candidaten für das Vorsteher Amt H. Mensendieck, H. Sülter, H. Averweser, B. T. Kobbe, H. Zuroeweste und W. Aufdemberg erwählt. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sect.</i> Johan H Schlehüser Vorsitser</p>
1886, 12, 28	63-64	<p>Versammlung gehalten am 28 Dec. 86.</p> <p>Der Berufs Geschichte wegen.</p> <p><i>P. Sauer</i> von <i>Ft. Wayne</i> war erschienen den Beruf zu vertreten.</p> <p>Nach der Eröffnung wurde des Schreiben der Zions Gemeinde worin sie unsere [Ende S. 63] gegen den Beruf geltend gemachten Gründe zu Wiederlegen suchten, nochmals verlesen. hierauf wurde die 4 Fragen (Siehe Seite 59) besprochen, und die ersten beiden abermals durch Abstimmung zugegeben. Beim 3 Satz wurde bemerkt, <i>P. Juengel</i> brauche zur Verrichtung seines Amptes in <i>Ft. Wayne</i> nicht mehr Kräfte als dazu hier nöthig seien, den einmal sei sein Bezirk nicht grosz. 2 Haber er gute Wege und 3 Komen ihm alle Glieder mit Vertrauen entgegen, er hatte also auch kein Parteiwesen, und daraus folgende Arbeit und Sorgen zu befürchten. Was die Zukunft anlange, die müsse man den befehlen.</p> <p><i>P. Juengel</i> selbst erklärte er habe jetzt noch die nöthige Kräfte, und wenn die <i>Ft. Wayner</i> Gemeinde zufrieden sei, Konne der Grund in Bezug auf Alter und Schwache nicht aufrecht erhalten werden.</p> <p>Beim 4 Punkt wurde abermals die Grosze Noth der Zions Gemeinde Vorgestellt.</p> <p>Endlich Beschlosz die Gemeinde folgendes: Wenn Herr <i>P. Juengel</i> den Beruf für einen Göttlichen hält, lassen wir ihn in Frieden ziehen, wenn auch mit schwerem Herzen, doch aber mit der Bedingung, das er noch 6 – 7 Wochen hier bleibt, bis die Kinder confirmirt sind, zumal da die Gemeinde – Ordnung vorschreibe ein Pastor solle bleiben bis sein Nachfolger angelangt sei.</p> <p>Beschlossen: Das der Gemeinde – Säcretär das Ergebnisz der Versammlung, und obige Bitte der Zions Gemeinde schriftlich mittheilen solle. Herr <i>P. Sauer</i> versprach uns als Vertreter der <i>Ft. Wayner</i> die Gewährung unsere Bitte und er wolle auch bei der Gemeinde dahin wirken. Vertagt mit Gebet. [Ende S. 64]</p>
1887, 01, 01	65	<p>Versammlung gehalten am 1ten Jan. /87.</p> <p>1 Wurde Friederich Franke als Gemeinde Glied in unsere Gemeinde aufgenommen.</p> <p>2 Wurde abgestimmt am Sonntag den 9ten Jan Versammlung zu halten um einen Pastor zu berufen.</p> <p>3 Machte Pastor Juengel bekannt er habe noch Abendmahl Wein den er an diese Gemeinde verkaufen möge.</p> <p>4 Berichtete August Rittman das wen die Wände in die Schule noch gut sind, so Konne zu irgend einer Zeit Neue Wand – Tafel Gemacht werden.</p> <p>Beschlossen, es den Vorstehern zu überlassen, und das die Wand Tafel gleich gemacht werde.</p> <p>5 Beschlossen Kay's Practical Arittimetic in die Gemeinde Schule einzuführen, und das es dem Schullehrer überlassen ist wen die Kinder hinein sollen.</p> <p>6 Schatzmeister legte Rechnung ab.</p> <p>Einnahme \$1094.64[;] Ausbezahlt 964.96[;] Kassenbestand 129.68[;] Rückstand 153.65[;] Cent Collecte (2 yrs) 45.88[;] Fest Collecte 143.73</p> <p>7 H. Zuroeweste und Ben Kobbe wurden erwählt um den Schatzmeister die Bücher Nachzurechnen.</p> <p>8 H. F. Schlehuser und Aug Rittman, wurden erwählt um den Rückstand einzufordern.</p> <p>9 Herman Otte wurde ernannt um bei dise Wahl zu helfen.</p> <p>10 Erwählt wurde als Vorsteher H. Mensendieck, H. Sülter, und B. F. Kobbe. Schluss mit Gebet [Ende S. 65]</p>
1887, 01, 09	66-67	<p>Versammlung gehalten am 9ten Jan /87.</p> <p>Nach eröffnung wurde das Protokoll der vorigen Versammlung verlesen und angenommen.</p> <p>1tens In der abwesenheit des Vorsitser, wurde H. Mensendieck als Temporärer Vorsitser erwählt.</p> <p>2tens B. F. Kobbe u H. Zuroeweste berichteten des Schatzmeisters Bücher sind richtig.</p>

		<p>3tens Verlas Pastor Jüngel einen Brief von Pas. Säuer von Ft. Wayne in dem lautet es die Ft. Wayner verlangen ihren Pastor in Ft. Wayne so bald als möglich.</p> <p>Aber da es leicht möglich ist das eine Bitterkeit bei den Ft. Wayner durch P. Jüngels lange wegbleiben entstehen könnte, so wurde Beschlossen P. Jüngel schon mit drei Wochen von Heute zu entlaszen anstatt sechs bis sieben Wochen wie vorhin bestimmt.</p> <p>4tens Schritt man zu die Sache um einen andern Pastor zu berufen. Wozu Pas. Jüngel mehrere Pastoren nannte. Wo Von Pastor Stock bei Ft. Wayne, Pastor Pohlman von Louisville und Pastor Richter als Candidaten aufgestellt wurden.</p> <p>5tens Um die Sache der Wahl besser zu überlegen wurde abgestimmt bis den nächsten Sonntag die Wahl zu verschieben. Da aber die Meinungen verschieden sein so wurde dieser Beschluss wieder erwogen, und alsdan gleich die Wahl vorgenommen.</p> <p>6tens Die Wahl ergab folgendes Resultat. Pastor Stocks stimmen beliefen sich auf 43 stimmen, Pasteor Pohlmans auf 18 und Pastor Richters auf 7. Also bekam Pastor Stock die Mehrzahl der ganzen Stimmen.</p> <p>Dar wurde die Wahl einstimmig gemacht.</p> <p>7tens Wurde Beschlossen: den Herrn Pastor Jüngel auf sein Abschied von hier ein Geschenk zu vermachen. die Gemeinde bestimmten den Herrn Schul Lehrer Die Sache zu über [Ende S. 66] nehmen. und das er das Geld für das Geschenk annehmen möge.</p> <p>8tens Berichtete das Kirchen Dach Committe. Sie könnten aber keine genaue berechnung darüber geben. Doch würde es wohl nahe an 36010 Shingles [Schindeln] nehmen.</p> <p>9tens Beschloszen: Das neue Kirchen Dach soll von die besten Pine Chingles [Pinienschindel] gemacht werden. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec. John H Schlehüser Präsedent</i></p>
1887, 01, 25	67	<p>Am 25ten Januar 1887 wurde wieder um Versammlung gehalten. Nach Eröffnung wurde erst das Protokoll der Vorige Versammlung verlesen und angenommen.</p> <p>1<sup>st</sup> Unsern Beruf siehe seite 66 an P. Stock bei Ft. Wayne war nebst begleit Schreiben an uns wieder zurück gekommen.</p> <p>Das Begleit Schreiben Verlas P. Jüngel Woraus hervorging das P. Stock einen wehen Fusz hat und also den Grund der ablehnung unseren Beruf sei.</p> <p>Da aber dieser Grund von unbedeutender Wichtigkeit sei. Wurde abgestimmt den Beruf sofort wieder zu erneuern.</p> <p>2<sup>nd</sup> Wurde abgestimmt P. Eirich als Vacanz Prediger anzustellen.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec. John H Schlehüser Präsedent [Ende S. 67]</i></p>
1887, 02, 06	68	<p>Abermals wurde am 6ten February 1887 eine Versammlung wegen dem Beruf an P. Stock abgehalten und.</p> <p>1<sup>st</sup> Da nun der Beruf an P. Stock in der von Ft Wayne zum zweiten mal zurück geschickt wurde, und die Gründe die sie angeben, Wie sie P. Eirich aus dem Begleits Schreiben Vorlas, bei uns noch nicht von Größerem Wichtigkeit wie die Unseren scheint, so Beschloß die hiesige den Beruf sofort wieder zu erneuern.</p> <p>2<sup>nd</sup> Wurde herr Schul Lehrer erwählt, um die Berufs Sachen zu Schreiben, und deswegen soll die Schule am folgenden Tag ausfallen. Auch soll Vater Von Fange dem Schul Lehrer dabei behülflich sein. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec. John H Schlehüser Präsedent</i></p>
1887, 02, 21	68-69	<p>Am 21ten Februar 1887 wurde eine extra Versammlung gehalten. Der Zweck war eine Wahl zu halten um einen anderen Pastor zu berufen u. s. w.</p> <p>1<sup>st</sup> Den zum zweiten mal erneuerten Beruf an P. Stock bei Ft. Wayne ward abermals zurück gesand. Grund der Ablehnung siehe Begleit Schreiben.</p> <p>2 Verlas P. Eirich einen Brief von P. Sauer und auch einen von P. Jüngel indem Lautet das P. Stock's Gemeinde sie (P. Sauer und P. Jüngel) nicht in ihre Versammlung nicht zulieszen um unsern Beruf zu vertheidigen, sondern sie machten die Sache eigenhandig ab.</p> <p>3 Herr Schul Lehrer von P. Jox ein Schreiben worin P. Markwarth von Wyandotte Mich. [Hier handelte es sich vermutlich um die 1861 gegründete Trinity Lutheran Church in Wyandotte, MI] empfohlen ward.</p> <p>4 Wurde Pastor Markwarth von Wyandotte [Ende S. 68] aufgestellt als Candidat und wurde einstimmig erwählt.</p>

		<p>5 Schritt man zur Berathung um die Kinder zu Confirmiren und es wurde also Besprochen das der Herr Schul Lehrer mit dem Unterricht fortfahren soll und das P. <i>Eirich</i> dann einmal die Woche heraus kommt um mit den Kindern Unterricht halten.</p> <p>6 Beschloszen das P. <i>Eirich</i> Warend die Zeit das er uns dient einen Lohn von Fünf Thaler die Woche erhalten soll. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec.</i> John H Schlehüser Präsedent</p>
1887, 03, 13	69	<p>Am 13. <i>March</i> wurde eine extra Versammlung abgehalten worin</p> <p>1tens Beschloszen ward das der grosze Schornstein aus dem Pfarrhaus heraus genommen werde.</p> <p>2tens das dasz Nördliche Zimmer des Alten Hause Gepflästert [getüncht] werden soll.</p> <p>3tens Das beim Herrn Schul Lehrer ein neuer Hunerstell gebaut werde.</p> <p>4tens Das Herr Schul Lehrer als Delegat unsere Gemeinde auf die Synode bei <i>Ft. Wayne</i> gesand werde, um unsere Gemeinde dort zu vertreten. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec.</i> John H Schlehüser Vorsitzser [Ende S. 69]</p>
1887, 06, 19	70	<p>Am 19ten <i>June</i> wurde eine Versammlung abgehalten. Nachdem die Versammlung mit Gebet Eröffnet war übernahm <i>H. Westermeier</i> das Windmachen bei das Orgel für die nächsten drei Monate.</p> <p>2tens Wurde Beschloszen das dasz Geld für das Neue Kirchendach durch Freiwillige Unterschriften zusammen gebracht werde. Wozu zwei Männer nämlich <i>H. Otte</i> und <i>J. H. Schlehuser</i> erwählt wurden um die Unterschriften zu sammeln.</p> <p>3tens Wurde Beschloszen das die Fenster in die Kirche so gemacht werden das man den oberen Theil herunter lassen kann.</p> <p>4tens Wurde Beschloszen das für die Fenster an die Nordliche Seite der Kirche auch Curtains [Vorhänge] gekauft werde und angemacht werde.</p> <p>5tens Wurde Beschloszen das der Schatzmeister eine Pumpe kaufe die auf den Brunnen bei die Schule Gemacht werde. Also sollen auch die beiden Brunnen nämlich bei den Schullehrer Wohnung und bei die Schule ausgereinigt werden.</p> <p>6tens Wurde Beschlossen: Das der Schullehrer für seine extra Arbeit die er für uns that Warend die Zeit das wir keinen Pastor hatten Vergütet werde, und das dasz Übrige erparte Geld von den Pastoren Lohn an den Herr Schullehrer bezahlt werde.</p> <p>7tens Schatzmeister berichtete das er Eingenommen hatte 448.98[;] Ausbezahlt hatte 419.80[;] Kassenbestand 29.18. Schluss mit Gebet. [Ende S. 70]</p>
1887, 08, 14	71	<p>Am 14ten <i>August</i> 1887 Wurde extra Versammlung gehalten worin Beschloszen: ward das der Kirchhof gereinigt werde.</p> <p>2tens Wurde also Beschloszen das wegen die Hitze und trockenheit soll die Schule noch nicht anfangen. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec.</i> John H Schlehüser Vorsitzser</p>
1887, 09, 05	71	<p>Am 5ten <i>Sept.</i> 1887 Wurde eine Extra Versammlung gehalten worin Beschloszen das ein jedes Gemeinde Glied <i>Load gravel</i> [Kies] um den Brunnen bei die Schule fahren soll. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec.</i> Johan H Schlehüser Presedent</p>
1887, 09, 25	71-72	<p>Am 25ten September 1887 Wurde die Regelmasige Viertels Jahres Versammlung abgehalten. Nach Eröffnung wurde das Vorige Protokol verlesen und angenommen.</p> <p>1<sup>st</sup> Wurde Beschloszen das der Zoll auf die Pike beim Schindeln fahren aus die Gemeinde Kasse bezahlt werde.</p> <p>2<sup>nd</sup> Wurde Beschloszen das ein Tag Kirchen Arbeit erlaubt werde an die jenigen die bei die Schule <i>Gravel</i> hin fuhren.</p> <p>3tens Beschlosz die Gemeinde das der Vorstand die Sache des Neues Kirchen Dach über nehem und auscontractire und dafür [Ende S. 71] Sorge das es gemacht werde.</p> <p>4<sup>th</sup> Wurde <i>H. Süelter</i> und <i>H. Aufdenberg</i> von die Gemeinde aufgetragen die Schindeln zu kaufen.</p>

		<p>5tens Übernahm <i>John Schleuser</i> das Wind machen bei das Orgel.          6tens Wurde Wilhelm und Herman Franke aus den Grund das sie viel näher und bessere Wege nach Waymansville zur Kirche haben, und das sie sich dort anschlieszen mögen. in Frieden aus unsere Gemeinde entlassen.          7tens Schatzmeister berichtete das er hatte          Eingenommen 137.00[;] Kassenbestand 29.18[;] Alles ausbezahlt hatte 166.18</p>
1887, 12, 26	72	<p>Am 26. December 1887 Wurde Gemeinde Versammlung gehalten.          Nach Eröffnung wurde das vorige Protokol verlesen und angenommen.          2tens Darnach übernahm John Burbrink das Feuermachen für das Nächste viertel Jahr und H. Aufdenberg übernahm das Wind Machen bei das Orgel für das Nächste viertel Jahr.          3tend Wilhelm Vonfange wurde da er nach Kansas zieht in Frieden aus unsere Gemeinde entlassen.          4tens Schritt Man zur Wahl der Candidaten für Vorsteher, L. F. Kobbe und Herr Schul Lehrer wurden ernannt dabei behülflich zu sein. Resultat der Wahl Candidaten des Vorsteher Amt sind W. Aufdenberg, Herman Otte, August Bolte, H. F. Eckelmann, H. Zuroeweste, H. Awerwer.          [Am Seitenrand die Unterschriften:] <i>H. F. Eckelmann Sec.</i>          Johan H Schlehüser Vorsitzser [Ende S. 72]</p>
1888, 01, 01	73-74	<p>Am 1ten Januar 1888. Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten um Vorsteher zu Wahlen und andere Sachen abzumachen.          1tns Wurde Vorige Protokol Verlesen und als richtig angenommen.          2tens Wurde H Sasse als Glied in unsere Gemeinde Aufgenommen.          3tens Wurde das Kirchen Reinigen für das Nachste Jahr an Frau Rittmann überlassen.          4tens Bericht des Kirchendach Committe H Schlehüser berichtete seine Unterschriften seien \$111.75. H Otte seine Unterschriften seien \$62. Zusammen \$173.75. Also berichteten sie das etliche nichts Geschrieben hatten Worauf Fred Burbrink sich meldete das er doch \$1.00 zahlen Wolle.          5tens Wurde Beschloszen wer nichts Geschrieben order zu wenig Geschrieben hat soll gefordert werden.          6tens Bericht, Schatzmeisters, angenommen ward.          \$1108.68 dasselbe ward alle Ausbezahlt und der Ruckstand sei \$81.65. Schulden blieben \$39.27. Cent Collecte für zwei jahre waren \$48.22. Fest collecte für letzte Jahr \$96.06.          7tens Wurde Beschloszen das die Zeit bei die Kirche u. s. w. ¼ stunde vor Columbus Zeit sein soll.          8tens Arbeits Meistens sei das noch viele mit ihren Holz im Rückstand sein.          9tens Nach Langeren überlegung Wurde Beschloszen das ein jeder der zur Kirchen Arbeit bestellt sei und nicht komme soll 75 cts bezahlen, es sei dann das er genugende entschuldigung habe das er nicht kann.          10tens Beschloszen Fr. Stiemker soll vor den Vorstand Geladen Werden Weil er [nicht] seine Pflicht thun will.          11tens Soll Blech um den Oefen in die Schule gekauft und Gemacht Werden. [Ende S. 73]          12tens Herr Schullehrer und Herman Vonfange wurden erwählt um Schatzmeisters Rechnung nachzusehen.          13tens Wurde Beschloszen Fr. Klenkamp soll schriftlich mitgetheilt werden das unsere Gemeinde noch Fence Post [Englisch: post=Pfahl, Ständer; hier verm. Zaunständer] bei ihm zu fordern habe und das er sie doch schmiede so bald als möglich.          14tens Wurde die Unterschrifts Liste Vorgenommen es zeigte sich heraus das jetzt noch nur \$823.50 Geschrieben sind. und das ist nicht genug um den Kirchen und Schul Haushalt zu decken. deswegen wurde Beschloszen eine neue Unterschrifts Liste zu machen, und den Vorstand überlaszen ward.          15tens Horman meldete sich er möge gerne wieder aufgenommen werden. aber da er sich so lange fern von der Kirche hielt, und auch in die letzten Zeit nicht zeigte das es ihn ernst sei, so Wurde Beschloszen das er drei Monate auf Probe gestellt werde um sich zu erzeigen das es ihn ernst sei, und wahrend die Probe zeit könne er nicht zum Abendmahl gehen es sei denn das die Geld Sache u. s. w. im Klaren gemacht seien.          dies war er auch Willens das es so gemacht wurde, und das er auch warten wolle bis die Nachste Versammlung.          16tens Erwählt wurden für Vorsteher W. Aufdemberge, Herman Otte und Hermann Fr. Eckelmann. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec</i></p>

		<i>B. H. Mensendiek President [Ende S. 74]</i>
1888, 02, 12	75	<p>Am 12 <i>February</i> 1888.                      In Extra Versammlung wurde die Gemeinde von den Umstand der Unterschriften in erkenntnis gesetzt, das es nicht genug Beitrag gäbe um den Kirchen Haushalt zu decken.                      Worauf beschloszen ward den Beitracht durch Freiwillige Unterschriften zu sammen gebracht werde.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec. B. H. Mensendiek Pre.</i></p>
1888, 03, 30	75	<p>Am 30 Marz wurde Extra Versammlung Gehalten. Wegen H. Hormann, indem er versprach das er die halfte seine alte Kirchen Schuld so bald als moglich bezahlen werde. Worauf er als Gemeinde Glied wieder Aufgenommen wurde.                      2<sup>nd</sup> Wurde die Gemeinde in erkenntnis gesetzt das am Herren Schul Lehre einen Wigtigen Beruf gekommen sei. Pastor Markwarth verlas begleit Schreiben.                      Berufs Verhandlung wurde bis zum Iten April Verschoben. Schluss u.s.w.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec. B. H. Mensendiek Pr.</i></p>
1888, 04, 01	75-76	<p>Am 1st <i>April</i> 1888 wurde Gemeinde Versammlung abgehalten                      1<sup>st</sup> Wurde Beschloszen: Das alles stöhrung während des Gottes Dienst in unsere Kirche ganzlich aufhören soll, und wenn jemand muthwillig stohrung macht, der soll im Kirchen Sucht [in Kirchengzucht] [Ende S. 75] genommen werden.                      2tens Wurde die Berufs Sache des Schullehrers verhandelt aber keinen Beschluaz darüber gefaszt. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec. B. H. Mensendiek Pr.</i></p>
1888, 04, 07	76-77	<p>Am 7ten <i>April</i> 1888 Wurde abermals wegen den Beruf an unseren Schullehrer, von <i>Pastor Kratzman's</i> Gemeinde in <i>Cleveland Ohio</i><sup>8</sup> Verhandelt, aber da wir nicht einsehen könnten das ihre Beruf von Groszere Wichtigkeit sein, als die unsere, so Wurde Beschloszen, ihr den Beruf nebst Gründe zurück zu schicken.                      2tens Wurde angezeigt das bei den neuen unterschritten des Kirchen beitrage nicht genug Geld zusammen komme um den Kirchen Haushalt zu decken, da nur blosz \$936.00 geschrieben sind. Dann wurde ein Committee von vier Manner erwählt, um mit den Vorstehern die Unterschrift Liste nachzusehen und alle die jenigen auszulesen die zu wenig geschrieben haben und sie sollen nochmals gefordert werden um ihren Beitrag zu erhoen.                      Die Namen die erwählten Committe Manner sind Fr. Meier, H. Schlehüser, Aug. Rittmann, Aug. Bolte.                      3tens Ward das Bericht des Schatzmeisters verlesen. [Ende S. 76]                      Eincasirt seit Neujahr \$89.50. Ausbezahlt alles. Es blieb noch eine Schuld von \$169.49.                      4tens Wurde Beschloszen: das die Liste der Schulkinder jedes Viertel Jahr verlesen werde damit man sehe wie oft die Kinder in die Schule kommen und wie oft sie fehlen.                      5tens Berichtete das Committe das den Schatzmeister seine Bücher ritgig gefunden sind.                      Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec. B. H. Mensendiek Pr.</i></p>
1888, 04, 15	77	<p>Am 15ten April stellte es sich heraus das die Clevelander den Beruf wieder ernannt haben und nach Kurzenüberlegung verschieb die hiesige Gemeinde die Sache bis zum Nachsten Sonntag.                      Und am Nachsten Sonntag kam es endlich zum Schlusz indem das der Herr Schullehrer es für einen Gottlichen ansah und auch wegen Gesundheitsmangel in seine Familie bat er, er moge doch entlassen werden. Welches auf das letztere namlich auf Gesundheitsmangel geschah.                      Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec. B. H. Mensendiek. Pr.</i></p>

<sup>8</sup> Hierbei handelte es sich verm. um eine der folgenden Gemeinden: Zion Lutheran Church, gegr. 1843; Trinity Lutheran Church, gegr. 1853; Immanuel Lutheran Church, gegr. 1880 oder Saint Paul Lutheran Church, gegr. 1880, alle in Cleveland, OH.

ohne	77	Kurz auf die entlaszung des Herrn Lehrer Von der Au wurde Beschloszen das wir um einen Jungen Lehrer aus das Simanar aufragen. Welches geschah. Worauf das Vertheilungs Commission zu Addison uns einen Lehrer zu erkannten. [Ende S. 77)
1888, 05, 27	78	Am 27 Mai 1888 Wurde Beschloszen einen Beruf, (wie Pastor Markwarth ihn aufgesetzt hatte, und wie er ihn verlas) an einen Lehrer zu Addison zu schicken. 2tens Wurde Beschloszen: Das es auf den Kirchhof beim Alten bleiben soll. Namlich das keinen Platz für ein Grab über schlagen werde, sondern das reihe nach neben einander begraben werde.  <i>H. F. Eckelmann Sec. B. H. Mensendiek. Pr.</i>
1888, 06, 24	78-79	Am 24 June Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten. Nach Verlesung und Annahme das vorige Protokol. Verlas der Pastor einen Brief von Herrn Kossman darin lautet das er den Beruf annehme. (2) Wurde Beschloszen das der neue Schul Lehrer schon am ersten Sonntag nach der Synode hier sein soll. (3) Übernahm Wilhelm Aufdemberge das Wind machen bei das Orgel für die nachsten drei Monate. (4) Wurde Beschloszen: das dasz Grasz um die hälfte und den Weizen um den drittel abgemacht werde und das der überschusz von der Ernte an den neuen Schul Lehrer abgeben werde. (5) Wurde erwahlt als Deputirte mit auf die Synode zu gehen Gerhard Vonfange [Ende S. 78] und als ersatzman H. F. Eckelmann. (6) Berichtete das Committe über die zu wenig [...] geschrieben hatten. Aug. Rittman bekam noch \$1.00. Fr. Meier \$1.00. H. Schleuser \$4.00. Aug. Bolte \$7.00. Aber die mehrzahl weigerten sich mehr zu schreiben. (7) Wurde Fr. Meier von die Gemeinde aufgetragen das er mit Wilhelm Korfhagen wegen seine Unterschriften reden soll, und das er bei unseren Pastor die Sache melde damit man wisse was zu machen ist. (8) Wurde Beschloszen: Das die Ausgelesene die zu wenig geschrieben sollten den Vorstand und die Committe geladen werden um sich über die Sache auszusprechen. (9) Wurde Beschloszen das irgend ein Glied der Gemeinde sich einen bestimmten Platz auf dem Kirchof aber der reihe nach kaufen kann. Preis Fünf Dollar. (10) Schatz Meister berichtete Eincasirt \$122.00[;] Schuld \$193.75. Schluss  <i>H. F. Eckelmann Sec B. H. Mensendiek. Pr.[Ende S. 79]</i>
1888, 10, 28	80-81	Am 28 October 1888 wurde die regelmaszige Viertel Jahres Versammlung abgehalten, darin verhandelt wurde 1 <sup>st</sup> die Annahme des vorige Protokol als richtig. 2 <sup>nd</sup> Wurde Heinrich Schröhr wegen seine zu niedrigen Kirchen Beitrag vorgenommen. Er wollte sich damit herausreden das auch noch andere in die Gemeinde ihre Pflicht nicht thun und die sollte man doch zuerst vornehmen. Worauf unser Pastor ihm um seine Seele und um des Seeligkeits Willen ermahnte. Trotzdem wollte er doch nicht mehr geben. Worauf ihn die Gemeinde bis den 1ten Jan 1889 bedenckzeit gab. 3tens Also waren auch Casper Knoke, Wilhelm Knoke, Wilhelm Boxman und Heinrich Boxman wegen zu niedrigem Kirchen Beitrag vorgeladen. Casper Knoke war der einzige der erschien. Er aber, wurde auf den Grund seines Alters und das er keine einkünfte hat gehen lassen. Die anderen waren eingeladen und sie sollten nochmals wieder vorgeladen werden, aber ferner hin Beschlosz die Gemeinde sie dieses Jahr gehen zu lassen. 4tens War die Gemeinde mit Wilhelm Wohrmans unterschrift zufrieden. 5tens Wurde Beschloszen das jedes Gemeinde Glied wenn er will und kann ein bushel Weizen <sup>9</sup> order sein Werth in Geld geben und dasselbe soll an die Studenten der <i>Concordia College in St. Louis</i> gesand werden. Bis Heute über drei Wochen soll der Weizen beim Pastor Markwarth und Ben F. Kobbé abgeliefert sein. [Ende S. 80]

<sup>9</sup> 27, 2 kg. Vgl. hierzu Anlage 8.3.7. Maße, Gewichte, Währungen in: *Eichhorn*, Stellenwert und Funktion, S. 494.

		<p>6tens Von wegen viel besaufen wurde Cilious Barlage vor die Gemeinde vorgeladen. Er war schon oft vor den Vorstand geladen und auch schon oft dar über ermahnt. Er versprach immer das er sich bessern wolle, aber er brachte es nie in erfüllung. Auch jetzt erkannte er wieder seine Sünde, versprach die Gemeinde er wolle sich bessern. Worauf die Gemeinde ihm Probe Zeit bis Weihnachten gab.</p> <p>7tens Wurde Wilhelm Tobüren auf grund das er nach Jonesville gezogen ist und das er sich dort anschlieszen wolle in Frieden aus unsere Gemeinde entlaszen.</p> <p>8tens Wurde die Liste der Schulkinder und den Stand ihres besuchen der Schule von dem Schullehrer Verlesen.</p> <p>9tens Schatzmeisters Bericht. Eincasiert \$254.00. Alles Ausbezahlt.</p> <p>Schluss mit Gebet. [Ende S. 81]</p>
1888, 12, 23	82-85	<p>Am 23 <i>December</i> 188[8] Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten Nach Verlesung das vorige Protokoll wurde das selbe mit etlich Verbesserung als richtig angenommen. [Verbesserungen sind nicht ersichtlich].</p> <p>Dann wurde die Alte Sache wegen Barlage wieder aufgenommen, und nach langem überlegung wurde endlich abgestimmt das er noch mals auf Neu Jahr vor die Gemeinde vorgeladen werde, und wenn er nicht kommt werde er von uns angesehen als einer der sich selber ausgeschloszen hat.</p> <p>Ferner wenn er kommt, das er in erkenntnisz gesetzt werde, das wenn er sich wieder besäuft so werde er sich selbst ausschlieszen, und das er ohne weitere Verhandlung ausgeschloszen sei.</p> <p>2tens Meldete Ernst Peters sich das er sich unsere Gemeinde anschlieszen möge. Aber da er so zum saufen geneigt sei, müszte man ihn auf ein Jahr Probe stellen. Während die Probezeit könne er als Abendmahls Gast zugelassen werden. Sollte es während die Probezeit vorkommen das er sich wieder besauft, dann soll die Gastfreundschaft aufhoren.</p> <p>3tens Wurde Beschloszen das wenn sich bis Neu Jahr niemand als Feuermacher meldet, so moge einer gedingt werden Wozu Fünf thaler bestimmt wurde.</p> <p>4tens Da der Herr Schullehrer nicht genug Geld bekam um einen Christbaum ordentlich herzustellen. Wurde beschloszen eine Collecte zu heben. dies geschah und belief sich auf zwei Thaler und fünfzig cents \$ 2. 50. [Ende S. 82; weiter auf S. 85; wahrscheinlich falsche nachträgliche Paginierung, da es inhaltlich richtig weiter geht].</p> <p>5tens Wurde Berichtet das der Beitrag an Weizen und Geld für das <i>Concordia Simenar</i> sich auf \$47.20 belief, und das die Collecte und einnahme von das Missions Fest sich auf \$63.60 belief.</p> <p>6tens Wurde der Herr Schullehrer als Sacritar um bei die Vorsteher Candidaten Wahl die jetzt vorgenommen ward behüflich zu sein, und H. Averweser wurde als Inspector von diese Wahl erwählt.</p> <p>7tens Resultat der Wahl. H. Sülter, H. Mensendiek, B. F. Kobbe, Aug. Rittman, H. Zuroeveste und H. Averweser wurden als Candidaten erwählt.</p> <p>Schluss mit Gebet.</p>
1889, 01, 01	85-86	<p>Am 1ten <i>Januar</i> 1889 wurde Gemeinde Versammlung abgehalten nach Eröffnung (Welches mit Gebet geschah) Verlas Pastor Markwarth eine Namens Liste von den Gebern des Weizens und Geld das für das <i>Concordia Simenar</i> Haushalt bestimmt war. (Siehe Seite 80) Auch berichtete er das Barlage seine Frau zu ihm geschickt habe und ihn sagen lassen das wenn er Ostern zum Abendmahl zugelassen werde dann wolle er sich bessern.</p> <p>Da er aber in diese Vorgeladen war, Siehe Seite 82, aber genügenden Grund hatte so wurde er entschuldigt. [Ende S. 85]</p> <p>3tens Da H. Schröhr in der letzten Versammlung zu der er von die Gemeinde eingeladen worden war sich beharrlich weigerte seinen Beitrag zur Gemeinde Kasse zu erhöhen, so wurde ihm bis zur Heutigen Versammlung Bedenkzeit gegeben. Er erschien aber nicht, sondern liesz durch den Pastor sagen, was die Gemeinde über ihn beschliesze sei ihm recht. Die Gemeinde beschlosz nun, ihn zur nächsten Versammlung welche am Sonntag den 13. Jan. abgehalten werden solle, einladen zu lassen, mit dem Zusatz, wenn er ohne genugende Entschuldigung nicht erscheine ihn angesehen als einen der sich selbst von die Gemeinde Getrennt habe. Die Einladung soll durch den Pastor und den Vorstehern Wm. Aufdemberge und B. H. Kobbe geschehen.</p> <p>4tens Verlas der Pastor die Summe der Liebes Gaben die während das verfloszene Jahr eingesammelt waren und dieselben beliefen sich auf 225.</p> <p>5tens Übernahm H. Stientker das Wind Machen für das nachste ¼ Jahr.</p> <p>6tens Wurde \$5.00 bewilligt wo für Johann Burbrink gedingt wurde um für das nachste Jahr</p>

		<p>Feuer zu machen zu diesen \$5.00 soll ein jedes Gemeinde Glied 5 cents geben.          7tens Kirchen Reinigung wurde an Wittw. Rittman gegeben Wo für sie \$10.00 bekommt.          8tens Wurde Beschloszen den Pastor für den bau an das Pfarrhaus zu bezahlen [Ende S. 86]          9tens Legte der Schatzmeister Bericht ab.          Einnahme \$953.90[;] Samtliche Ausgaben 926.60[;] Kassenbestand \$29.29[;] Cent Collecte \$20.75[;] Rückstand \$140.75.          10tens Aug. Rittman und H. Trentman wurden erwählt um den Ruckstand ein zu collectiren.          11tens Arbeits Meister Verlas die Holzliste. Holz geliefert[;] Holz Ruckstandig.          12tens Um den Schatzmeister Rechnung nach zu sehen ob sie richtig sei wurde Herr Schullehrer und H. F. Eckelmann erwählt.          13 Wurde die Wahl der Vorsteher vorgenommen. Candidaten waren H. Mensendieck, B. F. Kobbe, H. Sülter, H. Averweser, H. Zuroeweste und August Rittman.          Erwählt wurden H. Mensendieck, H. Sülter und B. F. Kobbe.          Schluszt mit Gebet. [Ende S. 87]</p>
1889, 01, 13	88	<p>Extra Gemeinde Versammlung 13 <i>January</i> 1889          1<sup>st</sup> H. Schrohr war erschienen, blieb aber trotz alles zureden bei seine Weigerung mehr zu zahlen. Endlich faszte die Gemeinde, den Beschlusz: Die Gemeinde halt dafür, das H. Schröhr seine schuldigkeit nicht thue und das er nicht nach Vermögen zur Gemeinde Kasse beitrage. Da aber noch nicht alle klar davon überzeugt sind, das blosze Geiz die Ursache seine Weigerung sei sondern Schwachheit an Erkenntnisz, Glauben und Liebe. So wollen wir ihn noch als einen Schwachen Bruder in geduld tragen.          2tens Auf H. Hagenbergs Anfrage ihm \$1 von seinem Beitrag abzulassen, Beschlosz die Gemeinde den Vater \$1 zu erlassen. der Sohn solle aber seinen vollen Beitrag bezahlen.          3d Auf verlangen des Vater Hagenberg ihn die Holz lieferung zu erlaszen, Beschlosz die Gemeinde Hagenberg hat sein Holz zu liefern, da der Sohn es ja für ihn thun kann. [Ende S. 88]</p>
1889, 04, 06	89-90	<p>Am 6ten <i>April</i> 1889 Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten. die mit Gebet eröffnet wurde. und nach verlesung und annahme das vorige Protokol als richtig. Wählte die Gemeinde ein Delagate um mit auf die Synode zu gehen namlich H. F. Eckelman und Herman Otte wurde als Ersatzman erwählt.          2<sup>nd</sup> Fr. Franke liesz um seine entlaszung fragen, auf grund das er viel näher bei Waymansville wohne und das er sich dort anschlieszen moge. Worauf die Gemeinde ihn in Frieden entliesz.          3tens Nochmals beklagte Hagenberg über seine Holz lieferung, auf den Grund hin das er Alt und gebrechlig sei, und bat das er möge davon entschuldigt sein. Worauf ein Vorschlag gemacht wurde, das alle Alten Vatern und Manner die bei ihren Kindern in einen Hause Wohnen ihre Holz lieferung frei sein sollen. Der Vorschlag viel durch, doch Beschlosz die Gemeinde das W. Hagenberg frei von die Holz lieferung sein soll.          4tens Beschlosz die Gemeinde das die Kirche ausgebessert werden soll namlich an Washboardt [Englisch: washboard=Fuß-/Scheuerleiste (an der Wand)] und Plastering [Verputz].          5tens Berichtete das Committe um den Schatzmeister Bücher nachzusehen, das alles richtig sei.          6tens Berichtete das Committe um den Rückstand einzufordern H. Trentman das alle die er gesehen hat waren willens zu bezahlen.          7tens Beschlosz die Gemeinde Fr. Kleekamp soll vor die Gemeinde Geladen werden um mit ihm und die Gemeinde ihre Rechnung zu setteln.          8tens Wurde Vorgeschlagen das die Gemeinde hielt das Beckemeier schuldig sei den lang bestrittenen Ruckstand zu bezahlen. [Ende S. 89] aber da man schon so manchmal darüber gehandelt hat so will die Gemeinde es um die Liebe und Frieden willen lassen. Nicht angenommen. Aber Beschlosz die Gemeinde Beckmeier soll vor die Nächste Versammlung erscheinen.          9tens Wurde Beschloszen das W. Korfhagen in die Nächste Versammlung erscheine um sich über seinen Beitrag ausspreche. Also soll Wilhelm Schlehuser der mit seinen Beitrag rückständig ist auch vorgeladen werden da er aber selber da war sprach er sich gleich aus das er willens sei zu bezahlen, und deswegen wollte die Gemeinde noch mit ihm warten.          10tens Und auch soll Cilious Borlage nochmals vor die Gemeinde geladen werden weil er sich noch nicht mit dem saufen gebessert hat. Doch soll Wm. Aufdemberge und H. O. Burbrink zu erst mit ihm reden.          11tens Wurde Frau Hoffman als Glied unser Gemeinde aufgenommen.          12tens Arbeits Meister lies seine Liste vor.          13tens Wurde von Herrn Schul Lehrer die Schul Liste Verlesen.</p>

		<p>14tens Berichtete der Schatzmeister über den Stand der Kasse, und die ist Leer, es ward in die letzte verfloszene drei Monaten eingenommen nur \$136.00 Dasselbe ist alles ausbezahlt und es blieb noch eine Schuld von \$212.50. Schluss mit Gebet. [Ende S. 90]</p>
1889, 06, 16	91-92	<p>Am 16 <i>June</i> Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten die Mit Gebet Eröffnet ward.</p> <p>1tens Wurde die alte Geschichte Barlages wegen das er sich wieder besoffen hat verhandelt und einen vorigen Beschluß gemacht, das er angesehen das er sich selbst von die Gemeinde ausgeschloszen hat (Siehe Seite 82)</p> <p>2tens Wilhelm Korfhagen der vor die Gemeinde geladen war, war nicht erschienen, es wurde Beschloszen das er aufs neue vor die nächste Versammlung eingeladen werde und das H. Schröhlücke es bestelle.</p> <p>3tens Fr. Kleekamp war auch eingeladen vor die Gemeinde zu kommen, er war auch nicht erschienen, deswegen beschloz die Gemeinde er soll vor die Nachste Versammlung kommen und wenn er nicht kommen soll sein Namen gestrichen sein.</p> <p>4tens Beckemeier, wegen den alten Rückstand rührte die Alte Sache siehe Seite 57[„60“ ist durchgestrichen] wieder auf, es wurde ihm aber erklärt das die Alte Geschichte von unsere Gemeinde nicht mehr verhandelt werden kann und wenn er noch nicht zufrieden sei, musz er sich an den Allgemeinen Prasis [Präses] wenden und darauf beschloz die Gemeinde das es bei den Alten beschluß bleibe namlich Beckemeier soll den Rückstand bezahlen und auch bis die nächste Gemeinde Versammlung. Während des Disputiren über diese Sache kam es vor das Beckemeier Pastor Juengels Ehre angrif, indem er sagte er wollte ihm namlig Beckemeier um sein Geld helfen. Pastor Markwarth strafte ihm dafür. Beckemeier sagte er habe es nicht so gemeint, und wenn er es gesagt hatte so nehme er die Verleumdung zurück. [Ende S. 91]</p> <p>5tens Wittwe Niemöller, die verlor nämlich ein Pferd und da es ihr sehr Sauer stehe beschloz die Gemeinde sie soll geholfen werden das sie ein Pferd wieder bekomme und dazu sollen in die Gemeinde Unterschriften gesammelt werden, und das erwählte Committe dazu bestehe aus B. F. Kobbe und Fr. Franke.</p> <p>6tens Beschloz die Gemeinde, das die Schule mit diese Woche aufhore und das, und das die Ferigen angehen soll.</p> <p>7tens Wurde beschloszen das die Kirche Tapeziert werde dazu zwei Committen erwählt wurden. Eine um unterschritten zu sammeln und besteht aus folgende Manner H. Trentman, H. Averweser, H. Zuroeweste und .. Patkenhorst. Das andere Committe sollte das Paper [Tapete] auswahlen und dafür sorgen das es angemacht werde u. s. w. und besteht wie folgt. Pastor Markwarth, W. Aufdenberge und H. F. Eckelmann.</p> <p>8tens Wurde Herman Schütte als Glied in unsere Gemeinde aufgenommen.</p> <p>9tens Berichtete der Schatzmeister. Einnahme 143.65[;] Schuld 145.00.</p> <p>10tens Erlaubte die Gemeinde der Schul Lehrer möge während die Fierigen [Ferien] von hier abwesend sein. Schluss mit Gebet. [Ende S. 92]</p>
1889, 09, 22	93-94	<p>Am 22 <i>Sept</i> 1889 Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten die mit Gebet eröffnet ward und dann etliche Protokole verlesen und als richtig angenommen waren. Worauf verhandelt wurde</p> <p>1tens Wind maker bei das Orgel da sich aber keine meldete, blieb es auf den Vorstehern.</p> <p>2tens Beckemeiers angelegenheit kam wieder zur sprache. da Beckemeier sich beharrlich weigert den in Rede stehenden Rückstand zu bezahlen, indem er behauptet, wenn er bezahle, so erkläre er sich für schuldig. Da nun über dem Sachverhalt verschiedene Ansichten in der Gemeinde laut wurden, und es nicht allen klar war das Beckemeier nur aus Trotz und Bosheit nicht bezahlen wolle, so faszte die Gemeinde folgenden Beschluß: Die Gemeinde erkennt das Beckemeier zu zahlen schuldig sei, und erläst ihn daher den Rückstand nicht. Da es aber nicht nachweislich ist, das Beckemeier aus Trotz und Bosheit die Zahlung weigert: so soll die Sache seinem Gewissen überlaszen sein.</p> <p>3tens Wurde Wm. Schlehuser wegen seinem Rückstand gefragt und wie er darum stehe. Darüber ward er sehr aufgeregt, aber endlich nahm er doch an das er thun wolle was er könne.</p> <p>4tens Wittwe Müller liesz um ihre entlaszung bitten auf Grund das sie so weit von hier Wohnt und und das sie doch so nahe bei Jonesville sei und das sie sich dort anschlieszen moge worauf sie in Frieden entlassen ward.</p> <p>5tens Wilhelm Korfhagen der wegen seinen Unterschriften vor die Gemeinde geladen war, war nicht erschienen.</p> <p>6tens Schatzmeister berichtete über seine Rechnung. Einnahme 348.55. Alles ausbezahlt und eine leere Kasse. [Ende S. 93]</p> <p>7tens Da Wilhelm Averweser seine Kinder so schlecht in die Schule schickt, Beschloz die Gemeinde der Herr Pastor und Benj. Kobbe mögen deswegen mit ihm reden. Schluss mit</p>

		Gebet.
1889, 12, 15	94-95	<p>Am 15ten <i>December</i> 1889 Ward Gemeinde Versammlung abgehalten die mit Gebet eröffnet wurde Darnach ward vorige Protokol verlesen und als richtig angenommen.</p> <p>2tens Berichtete Pastor Markwarth das er W. Averweser über die Sache das er seine Kinder nicht besser in die Schule geschickt habe und das er angenommen habe er wolle das Madchen schicken aber der Junge habe so viel Kopf das er mit in die Schule Kommen Können.</p> <p>3tens Wurde John Preis in Frieden aus dieser Gemeinde entlassen, auf Grund hin das er sich in die Jonesville Gemeinde anschlieszen wolle weil er dort viel naher Wohnne.</p> <p>4tens Wurde das Kirchen reinigen für das nachste Jahr an Wittwe Rittmann für den Preis von \$10 übergeben.</p> <p>5tens Henry Unger übernahm das Wind machen bei die Orgel für das nachste ¼ Jahr und John Burbrink übernahm das Feuermachen für das nachste Jahr wofür er \$6 bekommen.</p> <p>6tens Beschlosz die Gemeinde das die von das Ind. [Bundesstaat Indiana] Gesetzgebung eingeführte Schul Bücher die jetzt in die Ind. Frei Schulen gebraucht werden sollen nachsten Ostern auch in die Gemeinde Schule [Ende S. 94] eingeführt werden und die Alten Bücher sollen von da an nicht mehr gebraucht werden.</p> <p>7tens Liesz der Arbeitsmeister die Namen der jungen die mit ihren Holz Rückständig sind vor.</p> <p>8tens Wurde die Wahl für Candidaten für Vorsteher vorgenommen. B. F. Kobbe wurde als inspector und Herr Schullehrer als secretury bei die Wahl erwahlt.</p> <p>Die erwahlten Candidaten sind W. Aufdemberge, H. Otte, H. F. Eckelman, H. Averweser, H. Zuroeveste, A. Rittmann. Schluss mit Gebet.</p>